

Harry Potters wahre Familie

Von DarkVampire

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Schulanfang und die neuen Lehrer	2
Kapitel 2: Sommerferien	7
Kapitel 3: Der Plan	13
Kapitel 4: Die Entscheidung	18
Kapitel 5: Familie??	21
Kapitel 6: Die Zeremonie	26
Kapitel 7: Neuigkeiten	30
Kapitel 8: weihnachten und die woche danach	34
Kapitel 9: Veränderungen	39

Kapitel 1: Der Schulanfang und die neuen Lehrer

Das hier ist meine erste Harry Potter Fanfic.

ich halte mich hier nicht an die abläufe vom Buch, daher sind Die Zwillinge bei mir auch noch in der Schule und im gleichen Jahr wie Harry und die andren.

So und jetzt wünsch ich euch viel Spaß beim lesen

"Komm jetzt endlich runter! Wir wollen fahren sonst wirst du wohl oder übel, eher zu unsrem Übel, hierbleiben müssen." schrie Petunia die Treppe hinauf damit Harry sie ja nicht überhört. Kaum waren ihre Worte verhallt kam ein junger Mann, mit den genervten Worten "Bin ja schon da." die Treppe hinunter. In der einen Hand trug er einen Koffer und in seiner anderen hatte er einen Käfig in dem eine Eule saß und einen Besen. Er lief an Petunia vorbei zu dem Auto, dass vor der Tür stand. Dort lud er sein Gebäck ein und lies sich auf den Beifahrersitz fallen. Kaum hatte er die Tür geschlossen fuhr sein Onkel auch schon los. <Zum Glück war der Sommer der Letzte in dem ich zu ihnen musste. Endlich wieder nach Hogwarts, ist zwar mein letztes Jahr, aber was solls. Danach kann mir niemand mehr sagen was ich zu tun habe. Ich frag mich....> "Steigst du jetzt endlich aus. Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit." Er wurde aus seinen Gedanken gerissen und stieg dann ohne ein weiteres Wort aus, genauso lud er sein Gebäck wieder aus und machte die Türen zu. Er schaute dem davonfahrenden Auto nicht nach, sondern ging sofort in Richtung Hogwartsexpress. Als er die Absperrung passierte, musste er nicht lange suchen, da hatte er schon seinen Freund Ron entdeckt. Harry schritt zielsicher auf ihn zu und als er hinter ihm stand merkte Ron erst das Harry schon da war. Ron drehte sich um und begrüßte seinen besten Freund erst mal. "Hi Harry. Man du hast dich ja verändert. Hät dich fast nicht wiedererkannt." Ron musterte Harry kurz. Harry hatte sich die Haare lang wachsen lassen, sie gingen ihm jetzt bis über die Schultern, außerdem hatte er sie zu einem lockeren Zopf gebunden. Dann trug er auch keine Brille mehr und war ein ganzes Stück gewachsen so dass er jetzt fast so groß wie Ron war. Als Ron mit seiner Musterung fertig war wollten sie zu seiner Familie gehen um diese zu begrüßen, doch kamen sie nicht weit, da sie von hinten umarmt wurden. Als sie sich umdrehten sahen sie sich einem Mädchen mit braunen Augen und ebenso braunen Haaren gegenüber. "Hi Jungs" "Hi Herm" kam es von beidem gleichzeitig. Harry und Ron konnten sie gar nicht richtig begrüßen da fing sie schon mit Fragen an. "Harry was ist mit deinen Haaren und wo ist deine Brille?" "Weißt du meine Haare gingen mir auf die Nerven und so stehen sie nicht mehr weg und bei der Brille war es das gleiche. Hab jetzt Kontaktlinsen." Während des Gesprächs gingen sie zu Rons Familie um diese endlich zu begrüßen.

Doch sie hatten nicht viel Zeit, den das Signal vom Zug ertönte und sie mussten einsteigen. So stiegen sie in den Zug ein und suchten sich ein leeres Abteil, das sie auch bald fanden.

Als sie sich gesetzt und das ganze Gepäck verstaut hatten fing das Gespräch wieder an.

"Sag mal wie waren eigentlich deine Ferien Herm?" "Schön. Wie ich euch ja geschrieben hab war ich mit meinen Eltern in Ägypten, das war wirklich herrlich. Und

eure?" "Wir waren bei meinen Brüdern. Achja schöne Grüße von Beiden." Harry und Hermine sagten gleichzeitig danke. "Und wie wars bei dir Harry?" "Ach ganz ok. War besser als sonst. Nachdem ich jetzt ja zaubern durfte haben sie mich in Ruhe gelassen und ich konnte mal tun was ich wollte. Endlich konnte ich mal einkaufen gehen." "Stimmt ich dachte mir schon wo du diese Klamotten her hast. In die würde dein Cousin doch nie reinpassen." bemerkte Ron. Sie redeten noch lange. So lange bis Ron und Hermine zum Vertrauensschülerabteil mussten. Harry fing nachdem sie weg waren zu lesen an, doch schlief er bald darauf ein.

"Harry wach auf! Wir sind gleich da." Angesprochener öffnet langsam die Augen und blinzelte verwirrt um sich, erst als er Hermine sah begriff er das Gesprochene und war sofort hellwach. Kaum war er dies hielt der Zug auch schon an und alle drei stiegen aus. Sie machten sich auf den Weg zu den Kutschen und stiegen in eine der Ersten ein. So kamen sie auch als welche von den Ersten in die Große Halle hinein. Während sie zu ihrem Tisch gingen fragte Hermine plötzlich "Sagt mal ist euch aufgefallen das das Schloss einen weiteren Turm bekommen hat?" Beide verneinten. "Das dacht ich mir schon euch Beiden fällt doch sowieso nichts auf. Aber ich frag mich wofür der ist." "Ach komm schon das werden wir sicher gleich erfahren." Kaum hatte er dies gesagt ging schon die Tür auf und McGonagall kam mit den Erstklässlern herein, die auch gleich eingeteilt wurden.

Als dies erledigt war erhob sich Dumbeldore und begann seine Jährliche Rede. "Ich möchte euch alle hier herzlich willkommen heißen zu einem neuen und für manche auch ersten Schuljahr. Ich möchte euch daran erinnern, dass der Verbotenen Wald noch immer für alle verboten ist.

Ich möchte euch jetzt noch eure neuen Lehrer in Verteidigung gegen die Dunklen Künste vorstellen. Wir haben heuer nämlich zwei Lehrer und diese werden beide erst morgen ankommen da sie heute noch etwas zu tun haben. Also eure Lehrer wären Alexia Celine Snape und Lucas Malfoy sein." Als er diese beiden Namen nannte ging ein Raunen durch die Halle. "So ich wünsche euch jetzt noch einen guten Appetit." Damit setzte er sich und das Essen war eröffnet. Sofort begannen auf allen Tischen die Gespräche und überall hörte man die gleiche Frage. "Glaubt ihr sie ist mit Snape und er mit den Malfoys verwandt?" Nur bei ein paar Slytherins hörte man nichts, den diese wussten wer beide waren.

Als das Essen beendet war, brachten die Vertrauensschüler die Erstklässler zu den Gemeinschaftsräumen und zeigten ihnen ihre Schlafsäle. Auch die restlichen Bewohner der Gemeinschaftsräume verschwand in ihren Zimmern.

Am nächsten Tag war die Halle schon sehr früh gefüllt, es waren zwar alle noch sehr müde doch

wollten sie nicht verpassen wie die neuen Lehrer ankamen.

Es hatte sich auch für alle gelohnt den keine 5 Minuten nachdem Dumbeldore hereinkam, ging die Tür auf und zwei Gestalten kamen herein. Sie hatten beide lange schwarze Umhänge an die so ziemlich alles von ihnen umhüllten, außer ihre Gesichter. So konnte man erkennen das einer ein Mann und eine, eine Frau war. Er hatte langes blondes Haar, blaue Augen und einen Gesichtsausdruck der zum Fürchten war. Sie hatte ebenso langes nur schwarz Haar, ebenso schwarze Augen und genau so einen Gesichtsausdruck wie er. Beide gingen langsam nach vorne zum Lehrertisch und begrüßten Dumbeldore. Dieser erhob sich und Beide drehten sich zu den Schülern. "Also gut. Wie ihr euch sicher schon gedacht habt das sind unsere neuen Lehrer. Mr.Malfoy und Mis.Snape. Sie werden euch ab nun in Verteidigung gegen die Dunklen Künste unterrichten." nach diesen Worten setzte er sich und das Frühstück begann.

Doch wie schon beim Abendessen zuvor begannen überall die Gespräche so auch bei Hermine, Ron und Harry. "Was denkt ihr von den Beiden?" "Ich glaube das wir es jetzt sehr lustig haben werden in Verteidigung." meinte Ron der sarkastische Unterton war nicht zu überhören. "Wer weiß ob wir Beide haben, es kann ja sein das wir nur einen von den Beiden haben und vielleicht sind sie auch nicht so wie ihre Verwandten." meldete sich nun Harry zu Wort. "Da könntest du Recht haben, aber....." Hermine wurde von McGonagall unterbrochen, die die Stundenpläne austeilte. Kaum hatten die Siebtklässler ihren Stundenplan, kamen auch schon die ersten Seufzer und Ron konnte seinen Mund nicht mehr halten. "Na das ist ja ein toller Schulanfang, zuerst zwei neue Lehrer, die sicher auch auf Seiten der Slytherins sind und dann auch noch in den ersten beiden Stunden Zaubersprüche mit dem Slytherins." Man merkte ihm an das er bald explodieren würde und so wollte Hermine ihn etwas beruhigen. Doch schaffte sie es nicht wirklich, doch sie bekam ihn etwas ruhiger als Harry sie auf etwas aufmerksam machte. "Ihr solltet wirklich aufhören zu streiten sonst kommen wir noch zu spät zu unsrer ersten Stunde und bei Snape ist das wohl sehr fatal." Mit diesen Worten stand er auf, sowie seine beiden Freunde und sie gingen hinaus, Beide immer noch diskutierend. Als sie am Slytherin Tisch vorbei kamen hörten sie Malfoy sagen "Schaut euch mal Potter an. Anscheinend hat er einen Weg gefunden seine Mähne zu bändigen, aber diese Frisur sieht ja noch blöder aus als vorher und dann noch das Wiesel und das Schlammlut dazu na danke über die brauch ich gar nichts mehr zu sagen." Doch nicht so wie sonst immer ignorierte ihn Harry und ging weiter, er hatte nämlich beschlossen sich nicht mehr von ihm ärgern zu lassen. Doch hatte er seine Rechnung ohne Ron gemacht den dem war das nicht egal. Und da sein Freund nichts sagte musste er etwas sagen. "Immerhin läuft er nicht mit 3 Tonnen Haargel herum und sieht aus wie..." Weiter kam er nicht den Hermine hielt ihm den Mund zu und flüsterte ihm ins Ohr "Hör auf sonst bekommen wir noch gewaltigen Ärger, Snape kommt." Sie ließ ihn los und er folgte ihr aus der Halle. Als sie draußen waren wurde Roh sofort von Harry gefragt "Was sollte das schon wieder?" "Ich las halt nicht gerne etwas auf mir sitzen so wie manch anderer hier." "Ich auch nicht ich las mich nur gleich gar nicht provozieren. Hab nämlich keine Lust heuer viel Ärger zu bekommen." Er hatte dies in einem Tonfall gesagt den Beide von ihm nicht kannten, sein Tonfall war dem von Snape sehr ähnlich gewesen, eiskalt. Er ließ keinen von Beiden zu einer Antwort kommen, sondern drehte sich um und ging davon. Beide standen kurz verwirrt da und wussten nicht was sie von dem jetzt halten sollten, aber als andere Schüler bei ihnen vorbeieilten wurde ihnen wieder bewusst das sie ja jetzt Zaubersprüche hatten und in den Kerker mussten. Sie schafften es trotzdem noch rechtzeitig und hatten noch Zeit ein Gespräch zu beginnen. "Ich hab irgendwie das Gefühl das sich mit seinem Aussehen auch ein bisschen seine Persönlichkeit geändert hat." "Das glaub ich nicht Herm. Ich glaub er ist einfach nur müde." "Vielleicht" <Ich glaub trotzdem das ihn irgendetwas gewaltig verändert hat. Er ist so anders als früher nicht mehr so fröhlich und auch viel stiller. Jetzt sitzt er auch noch in der ersten Reihe und ich kann ihn nicht mal fragen was los ist, da neben ihm kein Platz mehr frei ist.> Ihre Gedanken wurden durch das Erscheinen von Snape unterbrochen. Die Stunde verlief eigentlich ohne Probleme, dass einzige was den Gryffindors etwas komisch vorkam war, dass Harry keine Punkte verlor, sondern welche gewann.

Nach der Stunde wurde er natürlich von seinen Freunden gefragt woher er den so viel wusste. "Hab in den Ferien gelernt. Ich will heuer gut abschließen da ich ja nachher eine Ausbildung zum Auror machen möchte und da brauch ich gute Noten." Damit war das beendet und sie machten sich auf den Weg zu den Gewächshäusern, diese Stunde

verlief nicht anders als die vorherige.

Als sie nach diesen Doppelstunden zum Mittagessen gingen dachte Hermine über das neue Wissen ihres Freundes nach. <Wenn er in allen Fächern so gut ist wie in den beiden, dann könnte es ja sein das er besser wird als ich. Nein was denk ich den da, dass ist doch Blödsinn.> Sie wurde von einer Hand die vor ihrem Gesicht herum wedelte aus den Gedanken gerissen und bemerkte jetzt erst das sie schon in der Großen Halle waren. "Bist du dort angewachsen oder möchtest du dich jetzt endlich setzen." Hermine reagierte gar nicht auf Rons Bemerkung, sondern setzte sich. Sie musste sich zwischen ihre beiden Freunde setzten da die beiden beschlossen haben das sie anscheinend nicht mehr miteinander reden. Sie begann zu essen.

Lange saßen sie noch nicht da setzte sich eine extrem wütende Ginny ihnen gegenüber. Hermine schaute sie verwirrt an und wollte gerade etwas fragen da fing Ginny auch schon an. "Wir hatten gerade unsere neuen Lehrer und die sind beide nicht besser als Snape. Haben es Beide auch auf uns abgesehen also passt auf." Kaum hatte sie geendet hörte man schon Ron "Na toll. Na was hab ich dir gesagt Herm. Das Jahr wird noch sehr lustig werden." "Jaja. DU hattest Recht aber es bringt dir auch nichts dich jetzt aufzuregen." "Hermine hat Recht Ron." "Danke das du mir jetzt auch noch in den Rücken fällst. Ich dachte du bist mein Freund und ich dachte dir bedeutet dein Haus auch etwas und dich würde es aufregen das wir dieses Jahr wahrscheinlich verlieren werden." Harry konnte gar nichts mehr darauf sagen, denn Ron war schon aufgesprungen und aus der Halle gelaufen.

Harry schaute nicht auf und fragte Hermine so als ob nichts passiert war. "Weißt du was ihn jetzt so wütend gemacht hat?" Diese schüttelte nur den Kopf und meinte "Ich werd mal mit ihm reden." So verschwand sie auch aus der Halle. Sie ahnte wo Ron hingegangen war und so ging sie auch direkt in den Gemeinschaftsraum. Wo sie Ron in einem Sessel vor dem Kamin sitzend vorfand. Sie ging zu ihm hin und setzte sich in den Stuhl neben ihm. "Ron was war eben los? Wieso bist du so schnell verschwunden?" Von Ron kam zuerst nichts und sie wollte schon wieder gehen, da es so aussah als ob er gar nichts mehr sagen würde, als er plötzlich anfing. "Ich weiß auch nicht genau was es war, wahrscheinlich ist es seine Art. Ich glaub ich muss dir Recht geben er hat sich wirklich total verändert." "Ok. Ich werd ihn mal fragen was mit ihm los ist das er sich so verändert hat. Und du solltest mal mit ihm reden, du bekommst vielleicht mehr heraus als ich. Versuch diesmal aber nicht auszurasen." "Ich werd mich bemühen." "Oh, wir sollten in den Unterricht."

Beide standen auf und gingen zu den Verwandlungsräumen. Harry saß schon dort und wieder in der ersten Reihe und so wie letztes Mal waren auch jetzt keine Plätze neben ihm frei. So setzten sie sich in die letzte Reihe, von dort aus konnten sie ihn auch besser beobachten. Die Stunde verlief genauso wie die anderen, doch als Hermine und Ron nachher mit Harry reden wollten, war dieser verschwunden. So gingen beide in den Gemeinschaftsraum, doch auch dort war Harry nicht. Erst am Abend kam er und mit den Worten "Ich war in der Bibliothek und bin Müde. Ich geh jetzt schlafen."

Als er weg war wendete Hermine sich an Ron "Langsam mach ich mir sorgen um ihn. Ich glaub er verheimlicht uns etwas, es ist doch nicht normal für ihn das er schon am ersten Tag die ganze Zeit in der Bibliothek verbringt. Das mach nicht mal ich." "Wir können ja versuchen morgen mit ihm zu reden, aber ehrlich ich bin auch schon müde." Sie stimmte ihm zu und so gingen beide ins Bett.

Ich hoffe das euch dieser Teil gefallen hat. Ich würd mich sehr über kommis freuen, auch über verbesserungsvorschläge.

Kiddy

Kapitel 2: Sommerferien

So hier ist nun der zweite teil meiner geschichte.

Am nächsten Morgen war Harry schon weg als Ron aufwachte. So zog er sich an und ging hinunter in den Gemeinschaftsraum. Dort sah er Hermine und bei ihr war Harry. Beide waren so in ihr Gespräch vertieft das sie Ron nicht bemerkten, so bekam er einige Fetzen ihres Gesprächs mit.du musst ihn verstehen. Mich macht es auch stutzig das du fast nichts mehr mit uns redest und auch dauernd weg bist. Kannst du mir nicht sagen was los ist?" "Sorry Hermine, aber das geht nur mich was an." Für Harry war das Gespräch damit beendet und er ging. Nun trat Ron zu Herm und setzte sich. "Und hast du was herausbekommen?" "Nein. Er sagt mir nichts. Vielleicht sollten wir mal mit Dumbeldore reden, der weiß sicher was los ist." "Gute Idee." Mit dieser Idee im Kopf gingen sie in die Große Halle, als sie dort waren fiel ihnen nur auf das Harry fehlte. Doch sie dachten nicht lange darüber nach, da Beide Hunger hatten. "Wir haben doch jetzt die neuen Lehrer." "Ja erinnere mich bloß nicht daran." "Trotzdem wir sollten jetzt gehen. Sonst kriegen wir noch Ärger." So standen Beide auf und gingen zu ihrem Klassenraum. Wie Hermine auffiel war dieser nicht mehr der Alte, sondern lag in dem neuen Turm, der ihr bei der Ankunft aufgefallen war. Als sie eintraten sahen sie Harry schon dort sitzen und da diesmal Platz neben ihm war setzten sie sich zu ihm, doch sagte keiner ein Wort. Nach und nach füllte sich der Raum und pünktlich zum Stundenanfang ging neben dem Lehrertisch eine Tür auf und Beide neuen Lehrer kamen heraus. Hinter ihnen fiel die Tür wieder zu. Zum ersten Mal konnten die Schüler Beide ganz sehen, den ihre Umhänge waren offen. Er hatte heute seine Haare zu einem Zopf gebunden und war genauso wie sie in schwarz gekleidet. Sie hatte ihr Haare jedoch offen. Sie gingen zum Lehrertisch und als sie dort waren fing er an zu reden. Er hatte eine tiefe Stimme deren Ton keine Wiederrede zu lies. "Willkommen zu unsrer ersten Stunde. Ich bin Mr. Malfoy und das ist Mis. Snape. Heute sind wir noch zu zweit, aber bald werden wir entscheiden wer von uns diese Klasse übernehmen wird. Jetzt zum Unterricht. Wir haben Beide die gleichen Regeln. Also wir dulden nicht das man in unserem Unterricht unaufgefordert redet. Dann werden wir öfters Tests durchführen, welche wir vorher nicht ankündigen werden. Diese Tests werden natürlich zu Eurer Note zählen. Hat noch jemand Fragen? Nein? Gut dann werden wir jetzt anfangen." Jetzt fing Alexia an zu reden. Sie hatte eine wohlklingende Stimme, doch auch ihr Ton lies keine Wiederrede zu. "Wir beschäftigen uns in den nächsten Stunden mit Vampiren. Kann mir jemand etwas über diese Wesen sagen?" Sie schaute die Klasse abwartend an und es waren genau zwei Hände oben, die von Hermine und die von Harry. "Mr. Potter." "Vampire sind Geschöpfe der Nacht, das heißt sie bewegen sich hauptsächlich in der Nacht. Zum Leben brauchen sie Blut. Es gibt zwei Arten von Vampiren. Die eine Art sind die geborenen Vampire. Sie leben bis zu ihrem 17ten Geburtstag als normale Menschen, erst dann erwachen sie und werden zu Vampiren. Diese Vampire zählen zu den stärksten Geschöpfen der Welt. Sie können sich in alle Tiere verwandeln und sind

Formwandler außerdem, können sie ohne Zauberstab zaubern. Sie müssen nicht töten um an Blut zu kommen, sondern haben ein Amulett aus dem sie das Blut beziehen. Außerdem können sie normale Nahrung zu sich nehmen, nur wird diese nicht verwertet.

Die zweite Art von Vampiren sind die Geschaffenen. Diese sind normale Menschen die von einem Vampir gebissen worden sind. Sie haben nicht dieselben Fähigkeiten wie geborene Vampire, sondern können sich nur in Fledermäuse verwandeln und sonst beherrschen sie nur normale Magie, vorausgesetzt sie waren als Menschen Zauberer."

"Sehr gut Mr. Potter. 20 Punkte für Gryffindor. Jetzt haben sie eine, ich muss sagen sehr gute, Einführung bekommen. Schlagen sie jetzt ihr Buch auf Seite 5 auf und lesen sie das Kapitel über Vampire. Als Hausübung werden sie mir eine Zusammenfassung dieses Kapitels schreiben. Wer mit dem Lesen jetzt schon fertig ist kann schon damit anfangen. Ich will keinen Ton hören." Damit endete sie und setzte sich in den Sessel hinter dem Lehretisch. Lucas begann währenddessen zwischen den Schülern herum zu gehen und sie zu beobachten. Als die Stunde vorbei war, verschwanden die Schüler schnell aus dem Klassenzimmer. Kaum waren die Schüler draußen fing die Gespräche an. "Siehst du Ron war doch gar nicht so schlimm." "Ja, aber nett sind Beide auch nicht." "Mhm, aber jetzt zu was anderem was haltet ihr davon das Snape ne Tochter hat?" "Ich find das ganz schön komisch." "Und du Harry." "Mir ist das egal. Ist sein Leben und nicht meins." Die Gespräche gingen noch weiter bis sie bei dem Klassenzimmer für Zauber Geschichte erreichten. Diese Stunde und die restlichen vergingen ohne Probleme, so auch das Mittagessen. Nach der letzten Stunde verschwand Harry wieder in die Bibliothek und abends als er wieder kam war er in ein Gespräch mit den Zwillingen vertieft. Doch blieben sie nicht im Gemeinschaftsraum, sondern gingen hinauf zu den Schlafsälen.

"Also jetzt sag schon was willst du uns erzählen?" Fred und George saßen Harry gegenüber. "OK. Aber ihr müsst mir vorher versprechen es niemanden zu sagen." Beide nickten. "Dann will ich euch noch sagen warum ich das alles gerade euch erzähle. Und zwar weil ich glaube und ich hoffe das ich richtig liege, dass ihr die einzigen in Gryffindor sind denen ich wirklich vertrauen kann und die mich nicht wegen dem was vor siebzehn Jahren war mögen, oder besser so tun." Er schaute Beide fragend an und sie nickten nur zu seiner Bestätigung. "Danke. Also das alles fing in den Sommerferien an."

Rückblick:

Eines Nachts in den Sommerferien wurde Harry von einem Pochen an seinem Fenster geweckt. Als er aufschaute sah er eine schwarze Eule, sofort stand er auf und ging zum Fenster und öffnete es. Die Eule flog sofort herein und setzte sich auf sein Bett. Erst jetzt bemerkte Harry, dass sie einen Brief bei sich hatte. Er ging auf sie zu und nahm ihr den Brief ab. Sofort flog sie zu Hedwigs Käfig und trank dort Wasser und aß etwas, da Hedwig nicht da war störte es niemanden. Harry setzte sich auf sein Bett und öffnete den Brief.

Sehr geehrter Mr. Potter.

Ich kann mir vorstellen, dass es Ihnen sicher komisch vorkommen muss von mir einen Brief zu

bekommen, trotzdem möchte ich Sie bitten in weiter zu lesen.

Ich und meine Familie möchten Sie nach Malfoy Manor einladen. Ich möchte Ihnen auch noch

mitteilen das Severus Snape, mit seiner Familie auch da sein wird. Außerdem,

versichere ich

Ihnen das während Ihres Aufenthalts bei uns Ihnen nichts geschehen wird.

Und jetzt komme ich zu den Gründen wieso wir Sie einladen. Ein Grund ist, dass wir gerne unsere Differenzen beilegen möchten. Der andere wäre, ich glaube den werden sie mir jetzt nicht glauben, aber wir haben Grund zur Annahme, dass Sie vielleicht nicht der Sohn der Potters sind und wir würden gerne, natürlich nur mit Ihrem Einverständnis, klären ob das so ist oder nicht. Falls Sie sich entscheiden zu uns zukommen werden ich Sie morgen gegen Mittag abholen.

Hochachtungsvoll

Lucius Malfoy

Harry musste den Brief noch öfters lesen um ihn richtig zu verstehen. <Ich soll nicht der Sohn der Potters sein. Wie kommen die darauf. Wer sind dann meine Eltern. Das kann doch gar nicht sein. Es sagen doch alle das ich meinem Vater so ähnlich sehe und ich hab doch auch meine Quidditchfähigkeiten von ihm. Was soll ich ihnen den jetzt schreiben. Die Malfoys warten sicher auf meine Antwort. Ich denke ich werd einfach mal hingehen, schlimmer als hier kann es auch nicht werden. Das schlimmste was sein kann ist das ich nachher tot bin, dann muss ich wenigstens nicht mehr Puppe für Dumbeldore spielen.> So legte er den Brief zur Seite und begab sich zu seinem Schreibtisch.

Sehr geehrter Mr. Malfoy

Wie sie geschrieben haben, habe ich mich wirklich über ihren Brief gewundert. Ich bin aber auch nach längerem Überlegen zu der Entscheidung gekommen zu Ihnen zu kommen.

Harry Potter

Er ging zu der Eule und übergab ihr den Brief. Diese machte sich sofort auf den Weg und Harry schloss hinter ihr das Fenster. Er legte sich ins Bett, las den Brief noch einmal und schlief dann ein.

Am nächsten Morgen konnte er etwas länger schlafen, da es ja Sonntag war und seine „Familie“ länger schlief. Er stand so gegen 8 Uhr auf und machte sich fertig um Frühstück zu machen. Kaum war er damit fertig kamen auch schon die Dursleys und setzten sich an den Tisch ohne auch nur ein Wort mit Harry zu reden. Diesem war das nur Recht so hatte er seine Ruhe. Nachdem sie fertig waren überließen sie Harry den Abwasch und verschwanden ins Wohnzimmer. Als er fertig war ging er hinauf und machte sich fertig, damit er nur noch seine Sachen nehmen musste und dann gleich verschwinden konnte.

So wie es in dem Brief stand läutete gegen Mittag die Tür und Mr. Malfoy stand vor ihr. Doch leider konnte Harry nicht so schnell zur Tür und Vernon öffnete die Tür. Als Harry näher kam fing Vernon auch schon an. "Verschwinden Sie. Wir wollen mit solchen Abnormalen nichts zu tun haben." Nach diesen Worten knallte er die Tür zu. Doch hatte er etwas vergessen den schon nach einigen Sekunden erschien Mr. Malfoy mit einem leisen Plop im Haus. Vernon drehte sich um und sah direkt den Zauberstab von Mr. Malfoy vor sich. "Sie wollen mir doch nicht verbieten ihren Neffen abzuholen, nachdem Sie mit uns ja sowieso nichts zu tun haben wollen, wird Sie das doch sicher nicht stören." Er wartete nicht auf eine Antwort, sondern drehte sich zu Harry um "Bist du fertig?" "Ja" brachte dieser nur heraus. Harry hob seinen Rucksack auf und ging zu Mr. Malfoy, dieser berührte ihn an der Schulter und schon waren sie aus dem

Haus der Dursleys verschwunden und tauchten in Malfoy Manor wieder auf.

Dort angekommen traute Harry seinen Augen nicht. Sie standen in einer Halle, die Größer war als die Große Halle in Hogwarts. Überall hingen Bilder von Personen, Harry vermutete das es sich bei den Personen um Verwandte und Vorfahren der Malfoys handelte. In der Mitte der Halle war eine Große Treppe die in die oberen Stockwerke zu führen schien. Links und rechts von dieser waren große Flügeltüren angebracht. Harry kam sich in diesem Raum richtig klein und nichts wert vor, mit seinen alten Klamotten von Dudley.

"Ah da seid ihr ja." Mit diesen Worten wurde Harry aus seinen Gedanken gerissen. Er schaute in die Richtung aus der die Stimme kam und sah dort mehrere Personen stehen. Zwei davon kannte er gut, diese waren Severus Snape und Draco. Neben Draco stand eine schlanke Frau die ebenso wie Draco und Lucius langes blondes Haar hatte und ebenso blaue Augen, Harry vermutete das es Dracos Mutter sein musste. Neben ihr stand noch ein junger Mann der genau das gleiche Aussehen hatte. Neben Snape stand eine junge Frau, die langes schwarzes Haar und ebenso schwarze Augen hatte. Snape sah noch immer so aus wie früher. Draco hatte sich etwas verändert. Er war gewachsen genauso sein Haar, das er jetzt ohne Gel offen trug.

"Ja Cissa. Ich würde mal vorschlagen das wir Harry, ich darf dich doch so nennen?" Harry nickte nur. "Das wir ihn mal alle vorstellen, Ich bin mir sicher, dass er ein Paar der hier Anwesenden noch nicht kennt." Wieder nur ein Nicken seitens Harry. So fing Lucius wieder an zu reden. "Mich kennst du ja wenn du möchtest kannst du mich Lucius nennen, aber nur wenn du willst. Die Frau die vorher gesprochen hat ist meine Frau Narcissa. Neben ihr steht Draco, denn kennst du ja. Neben ihr steht mein ältester Sohn Lucas. Neben Severus die junge Frau ist seine Tochter Alexia." Nun meldete sich Narcissa. "Wenn du möchtest kannst du mich Narcissa nennen." Harry nickte wieder nur. Er war noch viel zu überrascht über die Freundlichkeit die ihm entgegengebracht wurde. So sprach sie weiter. "Was haltet ihr davon, wenn wir in den Speisesaal gehen und dort etwas essen." Sie drehte sich um und ging voraus, während ihr die Anderen folgten. Sie gingen die Treppe hinauf und einen langen Gang entlang in dem Gemälde hingen und von dem viele Türen abgingen. Am Ende des Ganges war wieder eine große Flügeltür, durch die sie gingen, und hinter dieser sich der Speisesaal befand. Er war auch sehr groß und prunkvoll eingerichtet. In der Mitte stand ein großer Tisch. Auf der einen Seite des Raumes war ein Kamin, vor dem einige Sessel und eine Bank mit einem kleinen Tisch standen. Auf der gegenüberliegenden Wand waren nur Fenster. Die anderen beiden Wände waren wieder mit ein paar Gemälden behängt. Alle nahmen Platz. Harry saß neben Alexia und gegenüber von Draco. Er fühlte sich zurzeit nicht sehr wohl in seiner Haut. Kaum saßen sie stand schon das Essen auf dem Tisch. Während des Essens wurde wenig geredet. Harry wurde während des Essens immer nervöser.

Als sie alle fertig waren mit Essen, trat eine unheimlich Stille ein. Die Harry dann aber durchbrach. "Entschuldigung ich würde jetzt gerne wissen was das alles auf sich hat?" "Ja sicher Harry" begann Lucius. "Ich glaube es ist am besten, wenn ich dir einfach mal alles von Anfang an erkläre. Aber zuerst möchten sich ich mich und meine Familie bei dir für unser Verhalten entschuldigen. Also gut ich will dir gleich vorne weg sagen wer möglicherweise dein Vater ist. Es ist Severus." "WAS" Harry bekam vor Schreck große Augen und fiel fast vom Stuhl. "Harry ich kann mir vorstellen, dass das für dich ein Schock ist, aber hör bitte zuerst meinen Mann zu." Harry beruhigte sich etwas als er die beruhigende Stimme hörte. "Ok. Ich muss sehr weit zurückgehen, das alles fing an als Severus von der Schule kam. Er lernte jemanden kennen verliebte sich und Beide

heirateten. Bald darauf kam Alexia zu Welt und zwei Jahre später bekamen sie wieder ein Kind. Diesmal war es ein Junge. Er wurde am selben Tag geboren wie der Sohn der Potters. Doch leider verstarbt er wenige Stunden nach der Geburt. Was uns jedoch verwundert ist, dass er kerngesund war und der Sohn der Potters so krank war das er eigentlich sterben hätte sollen. Doch das fanden wir erst vor ein paar Jahren heraus. Und wegen diesem Schicksalsschlag ging auch die Ehe kaputt und Beide trennten sich. Alexia blieb bei Severus. Wie gesagt fanden wir das alles vor ein paar Jahren heraus und daraufhin fingen wir an Nachforschungen anzustellen. Wir kamen zu dem Schluss das es entweder wirklich so war oder dass die Kinder vertauscht wurden. Und deswegen möchten wir jetzt gerne herausfinden wer du wirklich bist. Lucius endete und schaut Harry an. Dieser schaute Severus, mit großen Augen, an und fragte "Ist das wahr?" "Ja ist es. Ich möchte mich an diesem Punkt auch noch mal entschuldigen. Ich war auch nie wirklich sehr freundlich zu dir, aber jetzt weißt du ja wieso. Ich hoffe du nimmst meine Entschuldigung an? Achja bitte nenn mich doch Severus" "OK. Ich nehme alle Entschuldigungen an. Aber jetzt hab ich noch eine Frage Wie wollt ihr das feststellen?" "Mit einem Blutritual. das total ungefährlich ist, aber natürlich nur wenn du möchtest?" Harry überlegte etwas und sagte dann "Ok, Ich mach es." "Gut damit hätten wir das auch geklärt. Wir werden dann alles herrichten und im Laufe der Woche werden wir es machen. Draco bring Harry doch in sein Zimmer!"

Beide standen ohne ein Wort auf und gingen aus dem Raum. Als die Tür hinter ihnen zu war fing Draco an. "Harry ich möchte mich auch noch mal entschuldigen." "Ich auch. Vielleicht können wir doch einfach von vorne beginnen?" Draco drehte sich mit einem Lächeln um. "Gerne. Also Ich heiße Draco Lucius Malfoy, bin 17 Jahre und im letzten Jahr auf Hogwarts." "Ich heiße Harry James Potter, jedenfalls jetzt noch, bin auch 17 und ebenfalls auf Hogwarts." Beide schauten sich kurz an und fingen an zu lachen, damit war das Eis gebrochen. Als sie sich wieder halbwegs beruhigt hatten zeigte Draco Harry sein Zimmer. Draco blieb noch etwas bei Harry und dieser erzählte ihm wie es ihm bis jetzt in seinem Leben ergangen war. Das gleiche tat auch Draco.

Rückblick Ende

"Ein paar Tage später haben wir dann das Ritual gemacht und es kam wirklich heraus das ich Severus sein Sohn bin. Mein richtiger Name lautet Daniel Severus Snape." Er machte eine kurze Pause und traute sich nicht die Zwillinge anzuschauen „Und was sagt ihr dazu? Ich kann euch verstehen, wenn ihr jetzt nicht mehr mit mir befreundet sein wollt." Er schaute die Zwillinge, nun doch, unsicher an, doch bemerkte er keine Abneigung in ihren Gesichtern. "Aber Harry oder sollen wir dich Daniel nennen. Wir mögen dich so wie du bist und auch wenn du Snapes Sohn bist. Aber sag mal wer hat euch den als Babys vertauscht?" "Sie vermuten das es Dumbeldore war, aber das müssen wir erst herausfinden, darum sind ja meine Schwester und Lucas hier. Ich hab den Alten langsam echt satt. Er belügt mich immer, egal um was es geht." "Glaub ich dir ich hab dieses vor Dumbeldore im Staub kriechen auch schon sat." "Wollt ihr euch uns nicht anschließen?" "Meinst du Voldemort." "Ja, ich hab mich Tom auch schon angeschlossen. Dumbeldore verdreht nämlich alles. Tom greift ihn nur an, weil er es so wollte" "Wie meinst du das?" "Das kann ich euch noch nicht erzählen." "Mhm. Was meinst du George, schließen wir uns ihm an?" "Warum nicht." "Ok ich red mit Tom. Danke." Damit was das Gespräch beendet und Harry ging in sein eigenes Zimmer, Das Gespräch hatte ihn müde gemacht und es war spät geworden. Er legte sich hin und schlief auch bald ein, froh darüber die Zwillinge auf seiner Seite zu haben.

Hoffe euch hat der Teil gefallen, Freu mich über jeden Kommi.

Kiddy

Kapitel 3: Der Plan

So hier ist nun der dritte Teil meiner FF.

Die nächste Woche verging ruhig, Gryffindor gewann und verlor Punkte. Harry sprach immer weniger mit Ron und Hermine, sie sahen ihn auch kaum noch. Meistens sah man ihn mit den Zwillingen oder allein in der Bibliothek sitzen und lernen oder etwas lernen.

Eines Morgens, als alle beim Frühstück saßen, kamen die Eulen herein. Unter ihnen war eine schwarze Eule, die sofort alle Blicke auf sich zog. Sie kreiste etwas über den Schülern, so als ob sie jemanden suchte. Nach einiger Zeit schien sie ihr Ziel gefunden zu haben, sie lies sich vor dem nieder. Wie sich jetzt zeigte wollte sie zu Harry. Dieser nahm ihr den Brief vom Fuß, den sie ihm entgegenstreckte. Kaum hatte er dies getan, stieß sie sich vom Tisch ab und flog wieder davon. Harry schaute ihr nach und begann dann den Brief zu lesen.

Lieber Harry,

Es freut mich das du jemanden gefunden hast dem du vertrauen kannst. Ich habe mit Tom geredet. Er ist damit einverstanden. Wenn sie noch wollen, können sie gerne zu uns kommen.

Lucius

Auf Harrys Gesicht hatte sich während des Lesens ein Lächeln gebildet. Er faltete den Brief zusammen, stand auf. Er deutete den Zwillingen noch ihm zu folgen und ging dann aus der Halle. Die Zwillinge folgten ihm. Als sie die Halle verlassen hatten, sah Harry sich noch schnell um ob niemand in der Nähe ist, dann erklärte er den beiden was los war. "Ich hab gerade den Brief von Lucius bekommen. Tom ist einverstanden das ihr zu uns kommen könnt. Natürlich nur wenn ihr noch wollt." "Klar wollen wir das noch. Oder?" Fred schaute seinen Bruder fragend an. Von diesem kam auch sofort ein nicken. "Gut. Dann schreib ich ihnen und frag sie gleich wann und wie wir das machen werden." "Gute Idee." Diesmal war es George der redete. "So, jetzt müssen wir aber in den Unterricht." "Na dann auf zu Verteidigung." So gingen alle drei zu ihrem jetzigen Klassenraum. Die Stunden verliefen ruhig und gleich nach dem Unterricht ging Harry in die Eulerei. Er war kaum 5 Minuten in dieser, als auch schon eine weiße Eule auf ihn zukam und sich auf seinen ausgestreckten Arm niederließ. "Na. Hedwig, wie gets den?" Als Antwort bekam er ein Klackern von ihr. Er setzte sie auf seinen Schulter streichelte sie noch mal und ging dann zu einem der Schreibtische. An diesem setzten er sich und fing an seinen Brief zu schreiben.

Hallo Lucius,

Danke für deinen Brief. Es freut mich das Tom damit einverstanden ist. Fred und George sind auch immer noch davon überzeugt und wollen es immer noch. Ich wollte dich jetzt eigentlich noch fragen wie, wann und wo wir das machen wollen.

Harry

Er las sich den Brief noch einmal durch und entschied ihn dann für gut. Er faltete ihn

zusammen, stand dann auf und ging zu einem der Fenster. Dort gab er Hedwig den Brief "Bring den bitte zu Lucius! Danke." Er streichelte sie noch mal und lies sie dann fliegen. Harry schaute Hedwig noch nach bis sie nicht mehr zu sehen war. Dann ging er wieder in den Gemeinschaftsraum zurück. Wo er sich kurz umschaute und als er bemerkte das Ron und Hermine auf ihn zukamen, drehte er sich um und ging in Richtung der Schlafsäle. Dort ging er aber nicht in seinen Schlafsaal sondern zu den von Fred und George. Vor ihrer Tür, blieb er kurz stehen, um anzuklopfen. Von drinnen kam ein leises "Herein." Und Harry öffnete die Tür. Drinnen saßen Fred und George auf einem ihrer Betten und sahen beide so aus, als ob sie sich ertobt fühlten. Als sie Harry erkannten seufzten beide erleichtert auf. "Ach du bist es Harry." "Mhm. Was heckt ihr den beide wieder aus." "Nichts wir probieren nur ein paar neue Sachen für unsren Laden aus." "Na dann. Ich bin eigentlich nur her gekommen um euch zu sagen das ich Lucius jetzt geschrieben hab und wir in den nächsten Tagen erfahren wie das alles ablaufen wird." "Ok." "Ich geh dann mal wieder. Tschau." "Tschau." Kam es einstimmig von beiden. So drehte sich Harry wieder um und ging aus dem Zimmer in Richtung seines Schlafsaals.

Währendessen bei Ron und Hermine:

"Was war den das jetzt, Herm. Wieso is er so schnell verschwunden?" "Ich hab da so ne Ahnung Ron. Setzten wir uns erst mal da nach hinten." Als sie sich gesetzt hatten, schaute Ron Hermine fragend an. "Also, ich glaub er is wegen uns so schnell verschwunden. Lass mich ausreden Ron. Denn erst als er uns gesehen hat und gemerkt hat is er weggegangen." "Darf ich jetzt was sagen?" "Ja" "Wenn du meinst." "Ja das mein ich, in der letzten Woche hat er doch auch nie mit uns geredet oder halt fast nie. Und was mich auch noch stutzig macht. Wieso redet er so viel mit deinen Brüdern, das hat er doch früher nie." "Herm. Früher war vieles anders als dieses Jahr." "Hast recht. Ich hab jedenfalls kein gutes Gefühl beim heurigen Jahr." Sie beendeten ihr Gespräch und widmeten sich ihren Hausaufgaben.

Harry hatte sich auf sein Bett gesetzt und hatte sich auch an seine Hausaufgaben gemacht. Nach einiger Zeit hörte er ein klopfen an seinen Fenster. Er schaute auf und entdeckte eine Eule vor dem Fenster. Harry legte sein Buch weg und schritt zum Fenster, um es zu öffnen. Die Eule flog sofort herein und lies sich auf seinem Bett nieder. Harry schloss das Fenster wieder und ging dann zu ihr. Sie streckte ihm ihr Bein entgegen und Harry nahm ihr den Brief ab. <Von wem ist der den jetzt. Is der wohl von Lucius?> Er öffnete den Brief und dieser war wirklich von Lucius.

Lieber Harry.

Wir dachten das ihr in den Weihnachtsferien zu uns kommt und wir die beiden erst mal kennen lernen. Dann in der zweiten Woche würden wir dann alles durch ziehen. Schreib bitte nicht zurück. Wir einigen uns so darauf das du in den Ferien auf jedenfalls herkommst und die beiden entweder mitbringst oder nicht.
Bis dann
Lucius.

Harry nahm den Brief, streichelte noch mal die Eule, machte ihr das Fenster aus und ging dann, heute zum zweiten mal, in Richtung des Schlafsaales der Zwillinge. Er klopfte an und öffnete die Tür. Er sah beide drinnen und ging zu ihnen hin. "Harry was machst du den wieder hier, du warst doch erst da?" "Ich hab den Brief von Lucius

bekommen." "Das ging ja schnell." "Ja hab mich auch gewundert. Jetzt aber zum Inhalt. Lucius hat vorgeschlagen, das ihr in den Weihnachtsferien zu uns nach Malfoy Manor kommt. Und wir dort dann alles mache." "Gute Idee nur wie sagen wir das unseren Eltern?" "Ihr könnt ihnen ja sagen, dass ihr heuer über Weihnachten hier bleibt, weil ihr so viel für die Schule zu tun habt." "Mhm. Könnten wir." "Machen wir auch, aber was ist mit Ron. Der fährt doch sicher heim." "Ach mach dir um den keine Sorgen, die letzten Jahre ist er immer da geblieben." "Achja Stimmt. Na gut dann können wir das ja so machen." "Gut dann hätten wir das ja geklärt." Somit verließ Harry wieder das Zimmer.

Nach wenigen Wochen war es dann soweit, der letzte Schultag war da und alle machten sich daran einzupacken. Überall herrschte eine ausgelassene Stimmung, jeder freute sich auf die Ferien.

Am nächsten Tag wurden dann alle Schüler die nach Hause fahren zum Zug gebracht. Dort stiegen dann alle ein, so auch Harry, Fred und George. Sie suchten sich ein Abteil und warten das der Zug endlich losfuhr. Kaum war dies geschehen, ging die Abteiltür auf und Draco stand in ihr. "Hi Harry. Hier is doch sicher noch Platz für mich und Blaise." "Klar Draco. Kommt rein." Draco betrat das Abteil und hinter ihm kam Blaise herein. Die Zwillinge waren zuerst skeptisch ihnen gegenüber doch als Draco dann sagte Draco. "Hi Fred und George. Bevor noch irgendwas is ich möchte euch sagen das ich gegen euch nie was hatte. Ihr beide seit total ok." Blaise nickte nur zustimmend. Die beiden waren zuerst ein bisschen sprachlos, doch fingen sie sich bald wieder und Fred antwortete ihm. "Ach schon ok. Uns hast du ja nie beleidigt. Ehrlich gesagt ich halte auch nicht sehr viel von unsere Familie. Die nerven voll." Diesmal gab es nur zustimmendes Nicken von George. Jetzt schaltete sich auch Harry ein. "Schön das wir das geklärt hätten, was haltet ihr davon wenn wir es uns hier etwas bequemer mache." Einstimmendes Nicken von allen war die Antwort. Mit zwei schlenkern von Harry, wuchs das Abteil und als es stehen blieb, hatte das Abteil die größe eines kleinen Zimmers. Am Fenster stand nun eine große Couch, davor ein Tisch. Fred und George waren zuerst ziemlich erstaunt, doch für die andren schien das total normal zu sein. Sie setzten sich auf die Couch und machten es sich bequem. Fred und George kamen dann doch auch noch und setzten sich dazu. Nach einiger Zeit kam dann der Esswagen und sie deckten sich mit Süßigkeiten ein. Während der Fahrt schlossen Fred, George, Blaise und Draco Freundschaft.

Nach einigen Stunden kamen sie in London an und die gesamte Schülerschaft stieg aus. Unsre 5 gingen In Richtung Ausgang, aber getrennt so das es nicht so auffiel. Sie hatten sich ausgemacht das sie sich vor dem Bahnhof mit den Erwachsenen treffen würden und dann gemeinsam nach Malfoy Manor fahren würden.

Als Harry und die Zwillinge aus dem Gebäude schritten, sah Harry schon die Malfoys warten. Sie gingen zu ihnen hin und nach einer kurzen Begrüßung stießen auch schon Draco und Blaise zu ihnen.

"Gut dann machen wir uns mal auf den Weg." Bestimmte Lucius und der ganze Trupp setzte sich in Bewegung, sie gingen in eine kleine Gase, dort wartete eine Kutsche auf sie. Von außen sah sie aus wie eine gewöhnliche, doch als sie einstiegen sahen sie die wahre Schönheit der Kutsche. Sie war ihnen fast vollständig mit Gold ausgekleidet, außerdem war sie riesig. Es konnten locker 10 Personen in ihr Platz nehmen.

Den Zwillingen fiel bei diesem Anblick die Kinnlade runter und erst als sie von Harry angesprochen wurden fiel ihnen das auf. "Wollt ihr nicht euren Mund wieder schließen?" Verlegen machten sie das aufgeforderte und schauten zu Boden. Als sie

plötzliches ein helles Lachen hörten, sahen sie wieder auf. Sie erkannten das es von Mrs.Malfoy stammte sahen sie, sie verwirt an. Sie bekamen auch prompt die Erklärung. "Es tut mir leid nur eure Gesichter sahen einfach zu gut aus." Als sich die beiden umsauten sahen sie das die andren ein Grinsen auf dem Gesicht hatten, und sich das Lachen auch nur sehr knapp verkneifen konnten.

Mit dieser Geschichte war das Eis gebrochen und die restliche Fahrt verlief ruhig.

Nach ca. einer halben Stunde kamen sie in Malfoy Manor an. Alle stiegen aus und ihr Gebäck wurde von den Hauselfen aus der Kutsche geladen und in das Haus gebracht.

"Willkommen in unsrem Haus. Ich schlafe vor ihr geht jetzt erst mal auf eure Zimmer und nachher reden wir dann ein bisschen." Damit war das auch beschlossene Sache und Fred und George wurden in ihre Zimmer gebracht. Beide hatten ein eigenes Zimmer. Sie wohnten nebeneinander und die andren drei wohnten neben ihnen. Ihre Zimmer waren gleich eingerichtet. Die Zimmer waren in Schwarz und Grüntönen gehalten. In ihnen stand ein großes Bett, das rundherum schwarze und grüne Vorhänge hatte. Die eine Wand bestand vollkommen aus Fenstern, mit einer Tür die auf den Balkon führte. Es standen in dem Zimmer auch noch ein Schreibtisch, ein großer Kasten, in dem schon ihre gesamten Sachen eingeräumt waren und es gab auch noch eine Tür die zu einem großen Badezimmer führte.

Die 5 hatten ausgemacht, das sie sich nach dem sie sich umgezogen hatten, in Harrys Zimmer trafen, da seins genau in der Mitte lag. So geschah es dann auch.

"Und wie findet ihr eure Zimmer?" "Die sind echt riesig. Ich bin das gar nicht gewöhnt."

"Du gewöhnst dich schon daran. Ich hab mich auch schnell dran gewöhnt." "Wenn du meinst. Sagt mal wollt ihr das Schloss sehen?" "Ja gern. Ich bin mir sicher das wir uns hier sicher nicht so schnell auskennen." "Ach das wird schon." So machten sie sich auf den Weg und erkundeten das gesamte Schloss.

Nach einiger Zeit kamen sie dann wieder in ihren Zimmern an. "So und jetzt kenn ich mich noch weniger aus als vorher." "Ach so schlimm is es doch nicht George." "Doch." "He unterbrecht mal eurer Gespräch, wir sollten zum Speisesaal. Meine Eltern mögen es nicht sehr wenn man zu spät kommt." "Sag mal Draco weißt du wann Dad her kommt? Ich hab ihn heut nämlich vergessen zu fragen wann er kommt." "Der müsst eigentlich schon da sein." "Ah."

So gingen sie hinunter, dort angekommen sah Harry auch schon das sein Vater wirklich schon da war, so auch seine Schwester und Lucas. Sie setzten sich zu ihnen an den Tisch und das Essen erschien.

Nach dem Essen begaben sich alle in das Wohnzimmer, um dort darüber zu reden warum sie eigentlich alle hier waren.

"So. Nachdem ihr beide hier seit, nehme ich an das ihr euch noch immer nicht unentschieden habt." Einstimmiges Nicken. "Gut. Am Ende der Woche wird Tom herkommen und dann wird das alles von staten gehen. Ich sage euch gleich das es nicht sehr schlimm ist. Auch Tom ist nicht so wie ihr ihn kennt. Ich werde euch gleich sagen, das er zu seinen Freunden eigentlich nett ist nur wenn er gereizt wird, kann er ungemütlich werden, also reizt ihn besser nicht. So das war auch schon alles. Ich würd vorschlagen das ihr jetzt in eure Zimmer geht und euch erst einmal ausruht."

Dies taten sie dann auch und bald waren alle eingeschlafen.

So das wars mal wieder.

Ich möchte hier auch gleich meine Kommi schreiben für ihre Komis danken.
Danke: Saphir, SD, LaCura und instinct.

Hoffe es hat euch auch diese Kapitel gefallen.

Klddy

Kapitel 4: Die Entscheidung

So hier ist nun der 4te Teil. Er ist zwar nicht sehr lang, werde mich aber bemühen den nächsten Teil wieder länger zu machen.

Ein paar Tage später, als sie gerade alle beim Mittagessen waren, kam ein Hauself herein und meinte "Mr.Malfoy. Mr.Riddle ist soeben angekommen." Danach verschwand er sofort wieder. Die Erwachsenen standen auf und gaben den Jugendlichen ein Zeichen ihnen zu folgen. Das diese dann auch machten. Sie gingen in Richtung der Eingangshalle, als sie bei den Treppen waren und diese hinunter stiegen, sahen sie in der Halle einen Mann, den George auf ca.35 schätzten, stehen, er hatte langes schwarzes Haar, ebenso schwarze Augen. Er schaute sie an und wartete darauf das sie näher kamen. "Hallo Tom. Schön dich mal wieder hier zu sehen." Begrüßte Lucius ihn. "Hallo Lucius. Freut mich auch wieder hier zu sein." "Komm ich stell dir mal die beiden vor." "Mhm." Si gingen beide zu der Gruppe, die am Treppenanfang stehen geblieben war. "So das sind Fred und George Weasley. Ihr solltet am besten selbst sagen wer, wer is. Ich verwechsle sie noch." Zuerst wussten beide nicht was sie machen sollten, doch dann entschieden sie sich zu machen was Lucius gesagt hatte. "Ich bin Fred." "..und ich George." Tom sah einen kurzen Moment aus, als wäre er etwas verwirrt, doch sahen das nur seine engsten Freunde. "Ok. Wenn ihr möchtet könnt ihr mich, aber nur wenn wir hier unter uns sind, Tom nennen." Fred und George schauten ihn an und fingen dann an zu grinsen, was so viel hieß wie das sie das Angebot annahmen. Man konnte richtig spüren wie das Eis gebrochen war und alle erleichtert waren. Sie gingen in Richtung des Kaminzimmers, wo sie sich auf die Couchs setzten. "Also, dann wollen wir mal bereden was in den nächsten Tagen auf auch beide zu kommen wird." Tom schaute in die Runde und als er keine Gegenreaktion sah redete er weiter. "Das erste was sein wird, ich glaub das es euch nicht gefallen wird, aber ich glaube das eure Eltern nicht sehr erfreut sein werden wenn sie mitbekommen das ihr euch uns angeschlossen habt. Was ich glaube, was sie machen werden ist wahrscheinlich euch zu verstoßen. Lasst mich zuerst mal ausreden, ich würde euch deswegen vorschlagen das ihr euch jemand aussucht, der dann entweder eure Vormundschaft übernimmt oder euch adoptiert, dass könnt ihr euch dann aussuchen." Als er geendet hatte, schaute er die beiden an und merkte das ihnen das ganze nicht ganz behagte. "Also, mit meinen Eltern will ich sowieso so wenig wie möglich zu tun haben, da sie mir ganz schön auf den Nerv gehen, also für mich wäre das kein Problem." Meldtete sich dann George. Nach längerem Zögern kam dann auch die Antwort von Fred. "Ich bin auch damit einverstanden." "Gut jetzt würde ich sagen klären wir mal wer die beiden aufnehmen würde." Tom schaute fragend in die Runde. "Ich weiß das dass eine schwierige Entscheidung ist, ich glaube wir sollten uns das alles in Ruhe überlegen und dann entscheiden." Es kam ein einstimmiges Nicken von allen. "Gut, ich habe mir gedacht das wir auch in drei Tagen aufnehmen. Das wird nur im inneren Kreis statt finden und ihr werdet auch gleich in den inneren Kreis aufgenommen.....So, dass war eigentlich jetzt alles, wenn ihr mehr wissen wollte könnt ihr sicher jeden von uns fragen." Damit gab er den Erwachsenen ein Zeichen das

sie ihm folgen sollten, er stand auf und ging aus dem Raum. Die anderen folgten ihm. Im Raum war noch einige Zeit kein Geräusch zu hören, bis Fred das Schweigen brach. "Das war ja jetzt ganz schön heftig. Aber ich glaube er hat Recht unsere Eltern werden es sicher nicht billigen." "Ja nur sollen wir uns wirklich adoptieren lassen oder einen neuen Vormund bekommen. Ich weiß nicht ob das so toll sein wird. Immerhin kennen wir die Leute hier ja nicht mal wirklich." "Mhm. Irgendwie hast du Recht, aber wir haben ein Problem, nämlich ohne Vormund dürfen wir nicht zur Schule gehen und ich glaube so wie ich sie jetzt alle erlebt hat und nachdem Harry ihnen vertraut, nehme ich nicht an das sie uns etwas böses wollen." Nun mischte sich auch Draco ein. "Darf ich mich auch mal einmischen. Immerhin kenn ich sie ja von allen hier anwesenden am längsten und ich muss euch sagen, das sie euch sicher nie was tun würden, wenn sie euch adoptieren werden. Ich bin mir sicher das sie euch dann genauso wie ihre eigenen Kinder behandeln werden, solange ihr nicht etwas gewaltig dummes tut, so wie sie zu hintergehen." "Du meinst heimlich für Dumbeldor zu arbeiten." "Ja." "Das würden wir nicht tun, mit dem bin ich fertig." "Ich auch." "Das ist gut, dann werden sie euch nichts tun." Harry hatte sich bis jetzt nicht eingemischt und das tat er jetzt auch nicht. "Ich werde jetzt mal hinauf gehen. Draco kommst du mit?" er stellte diese Frage eigentlich nicht fragend, sondern es war eine Aufforderung. Der Draco auch nach kam. Als sie aus dem Raum raus waren meinte Harry "Die beiden sollten das allein ausmachen." "Wenn du meinst." So gingen die beiden hinauf in ihre Zimmer, um dort noch einige ihrer Hausaufgaben zu machen. Während die anderen beiden noch weiter redeten.

Derweilen bei den Erwachsenen:

Sie gingen in Lucius Arbeitszimmer, um dort in Ruhe zu reden. Als sie saßen fing Tom wieder an. "Ihr wisst das ich es ernst meine. Jemand von uns muss die beiden adoptieren oder wenigstens deren Vormund werden." "Tom wie stellst du dir das vor. Jeder von uns hat schon Kinder, auch wenn zwei davon schon Erwachsene sind und ich bin mir sicher das Fred und George nicht sehr erfreut wären, da unsere Familien sich nie gut verstanden haben." "Schon klar. Aber wenn du zurück denkst es waren immer nur die anderen Familienmitglieder die etwas gegen uns taten. Ich habe nie etwas von den beiden gehört und wenn ich ehrlich bin ich spüre bei beiden eine Begabung für die Schwarze Magie." Nun schauten ihn alle erstaunt an. "Schaut mich nicht so an, es ist wirklich so ich weiß das es komisch klingt, da ihre Familie noch nie etwas für Schwarze Magie übrig hatten, aber es ist so." "Wenn sie eine Begabung haben, dann müsste man diese auf jedenfall vordern." "Ja, aber das klärt noch immer nicht wer sie nun adoptieren möchte." Nun meldete sich jemand, der bis jetzt nur zugehört hatte und sich im Hintergrund gehalten hat. "Dad du könntest es dich machen, immerhin bin ich schon erwachsen und du möchtest doch eh eine neue Aufgabe haben und ich bin mir sicher das die beiden eine ganz schöne Aufgabe sind. Sie sind zwar auch schon fast erwachsen, doch sind sie nachdem was ich gehört hab manchmal ziemlich anstrengend." Alle schauten erschreckt auf, sie hatten gar nicht bemerkt, dass Alexia und Lucas gekommen waren. Tom fing sich als erstes wieder. "Severus sie hat recht. Würdest du es tun." Severus schaute ungläubig von einem zum andern, sein Blick blieb dann an seiner Tochter Alexia hängen, die ihm zunickte. Nach einigen zögern kam dann seine Antwort. "OK, ich mach es, aber nur wenn die beiden damit einverstanden sind. Ich will sie zu nichts zwingen." "Gut dann wäre das geklärt. Achja bevor ich es vergesse. Wenn ich die beiden aufnehme und sie von dir adoptiert werden, bekommen die beiden auch neue Namen. Ihr solltet euch sobald sie sich entschieden

haben zusammen setzten und euch neue überlegen. Du solltest sie auf jedenfall einbeziehen." "Mach ich. Soll ich zu ihnen gehen und es ihnen sagen." "Ich glaube es wäre besser wenn Alexia geht." Tom schaute sie an und nickte.

Keine 5 Sekunden später, war sie verschwunden und tauchte vor dem Kaminzimmer wieder auf. Sie klopfte an, da sie niemanden überraschen wollte und als ein leises ja kam, trat sie ein. Sie sah die beiden Jungen auf der Couch sitzen und bewegte sich zu ihnen. Beide sahen sie fragend an, als sie sich in den Sessel fallen lies der ihnen gegenüber stand. "Also, schaut mich nicht so an, ich bin kein Monster." Fing sie plötzlich an und lächelte die beiden an, diese wussten zuerst nicht wie sie reagieren sollten, doch lächelten dann zurück. "Gut. Ich war gerade bei den Andren und die haben darüber geredet wer euch adoptieren würde. Schockt euch jetzt nicht, aber mein Vater, Severus, würde es machen." Sie hörte auf zu reden da sie die Reaktion der beiden abwarten wollte. Die auch in zwei verzehrten Gesichter zu sehen war. "Wie ich es mir schon gedacht hab, seit ihr nicht sehr begeistert, aber ich kann euch versichern er ist wirklich nicht so wie er im Unterricht ist. Sondern kann sehr liebevoll und ein liebender Vater sein, auch wenn er manchmal etwas streng ist." "Aber wieso er. Er kann uns doch nicht leiden." "Doch kann er. Er hat euch sogar dafür bewundert, was euch immer einfällt und im geheimen fand er es sogar lustig." Jetzt schauten beide nicht mehr entsetzt sondern ungläubig. "Das glaub ich dir nicht." "Glaubt es ruhig. Es ist wirklich war." "Ok, wir glauben es dir. Bis wann müssen wir uns entscheiden." "Am besten wäre es morgen." "Ok, das schaffen wir schon." "Gut legt euch jetzt hin, ihr braucht noch eure Kraft." Beide nickten. Sie verließen alle drei den Raum und jeder machte sich in eine andere Richtung auf den Weg. Die beiden Jungs in ihre Schlafräume und Alexia zu den anderen.

Bei den Jungs im Zimmer:

"Was meinst du George." "Ich weiß es nicht, aber ich denke wenn das stimmt, dann könnten wir es doch einfach annehmen. So schlimm kann es doch nicht werden." "Mhm. Aber woher weißt du ob es stimmt." "Denk doch mal zurück an unsre Schulzeit, wenn ich mir es mir recht überlege, war doch nie wirklich gemein zu uns." "Irgendwie hast du Recht. Also gut wenn du möchtest dann machen wir es." "ja." Mit diesen Worten gingen beide in ihren Schlafraum und legten sich ins Bett, wo sie auch bald einschliefen.

Derweilen bei den Erwachsenen:

"Und was haben sie gesagt?" "Sie werden es sich überlegen und ich glaube sie werden es sich auch zum positiven überlegen." "Das ist gut." Sie redeten noch einige Zeit über alles möglich, bis sie dann ins Bett gingen.

So das wars schon wieder. Bis zum nächsten Mal eure Kiddy

Kapitel 5: Familie??

Hier ist der 5. Teil, der Geschichte, hat etwas länger gedauert als ich zuerst vorgehabt hab, das es dauert, aber jetzt ist er ja da. Hoffe er gefällt euch.

Am nächsten Morgen warteten schon alle gespannt auf die beiden Zwillinge und deren Entscheidung. Sie saßen alle im Esszimmer und die Stimmung dort, war nicht gerade sehr entspannt, da die Erwachsenen den Jugendlichen auch nicht gesagt hatten wer von ihnen die beiden Adoptieren wollten. Harry's Schwester hatte genauso dicht gehalten. Sie wollten ihnen keine Hoffnungen machen, da sie nicht wussten wie Fred und George sich entscheiden würden. Nach nur wenigen Minuten ging auch schon die Tür auf und die beiden Zwillinge betraten den Raum. Nun herrschte noch mehr Schweigen als vorher, wenn das den überhaupt möglich war. Beide wussten zuerst nicht was sie machen sollten, doch nahm ihnen dann Tom die Entscheidung ab. "Setzt euch doch." Meinte er freundlich. Beide setzten sich. Und alle warteten darauf, dass irgendwer etwas sagte, dass Tom dann auch machte. "Langsam wird diese Stimmung hier echt schlimm. Ich würd mal vorschlagen, dass wenn es euch beiden nichts ausmacht, ihr einfach sagt wie ihr euch entschieden habt." Alle schauten ihn erstaunt an. Doch die beiden taten dann wie ihnen empfohlen. "Also. Äh..... Wir haben uns dafür entschieden, auch wenn es viele Differenzen zwischen unsren Familien gegeben hat." Den Erwachsenen war es richtig anzusehen, wie ihnen ein Stein vom Herzen fiel. Harry und Draco wurden immer unruhiger, denn sie wollten endlich wissen wer die beiden adoptieren wollte. Bis Draco sich nicht mehr halten konnte. "Jetzt sagt schon wer die beiden adoptiert." "Jetzt sei mal nicht so ungeduldig, wir sagen es euch ja gleich." Mit einem Seitenblick auf Fred und George setzte er fort. "Wir haben nach längerem Überlegen beschlossen, dass Severus sie adoptieren wird und so wies ausschaut sind sie damit einverstanden." Draco und Harry dachten zuerst das dies ein Scherz sei, doch als sie die ernstesten Gesichter der Erwachsenen sahen wurde ihnen bewusst das es ernst gemeint war. Harry fand als erstes wieder zu sich. "Ihr meint das ernst. Und du bist wirklich damit einverstanden und ihr auch trotz eurer Reiberein." Mit diesen Worten schaute er die Zwillinge und seinen Vater an. Nachdem er von allen dreien ein Nicken bekam zeigte sich ein Lächeln auf seinem Gesicht und er fragte "Das heißt also das die beiden ja sozusagen meine Brüder werden." "Ja das heißt es." Plötzlich hörten sie ein Lachen und als sie sich nach der Quelle umsahen, sahen sie das es von Alexia stammte. "Sag mal was ist den so lustig?" Sie brauchte noch etwas bis sie sich beruhigte. "Ich find es einfach nur lustig das du dafür das du eigentlich nie wirklich Kinder wolltest und dir nach dem das mit Harry passiert ist, dir geschworen hast nie wieder Kinder zu bekommen und jetzt hast du gleich 4. Und dazu noch die beiden. Die größten Unheilstifter Hogwarts. Da hast du dir ja was aufgehalst." Zuerst war alles still, doch dann stimmten nach der Reihe auch alle anderen nach der Reihe in ihr Lachen ein. Als sie sich wieder beruhigt hatten meinte Severus lächelnd "Ja da hab ich mir wirklich was eingebrockt, aber auch das werden wir hinkriegen, wenn sie sich an ein paar Spielregeln halten werden, aber

später. Ich hab jetzt Hunger und hät gern Frühstück. Was meint ihr?" Alle stimmten ihm zu und so fing das Frühstück endlich an. Jetzt war auch die Stimmung lockerer und alle waren froh das dieser Teil problemlos verlaufen war.

Nach dem Frühstück verloren sich alle, da jeder noch etwas zu tun hatte, doch sie machten sich aus, dass sie sich um 3 in der Bibliothek treffen wollten, um dann alles weitere zu besprechen. Harry, Draco, Fred und George beschlossen das sie sich in eins ihrer Zimmer verziehen würden, da draußen ein Schneesturm herrschte und ihnen es so nicht möglich war hinaus zu gehen. Dort angekommen machten es sich alle auf der Couch bequem die dort stand. Nach einiger Zeit brach Harry das Schweigen. "Ich kanns irgendwie nicht glauben das ihr wirklich meine "Geschwister" werdet." "Es is schon komisch, aber ich denk mal, dass das lustig werden kann." Bekam er als Antwort von George. "Bestimmt, aber last uns doch mal von was andrem reden, ich find wir haben das Thema doch jetzt schon lang genug gehabt, wollen wir nicht über was andres reden." Meinte Fred. "Ja, können wir. Ich hät da mal ne Frage an euch. Wieso das alles?" mischte sich Draco ein. Es trat kurzes Schweigen ein, das von Fred unterbrochen wurde. "Gute Frage, wahrscheinlich weil wir schon lange ahnten das der Alte es nicht so ist wie er ist und Harry's Geschichte uns das jetzt bestätigt hat. Ich für meinen Teil bin froh unsren Eltern und diesem Irrenhaus zu entkommen, die einzogen um die es mit Leid tut sind Bill und Charly, das waren die einzigen normalen. Die haben es richtig gemacht sind gleich von zuhause weg." Damit endete er. Als er Bill und Charly erwähnte, schlich sich ein Grinsen auf Harry's und Draco's Gesicht und sie schauten sich vielsagend an. Das viel natürlich den andren auf. "Was grinst ihr den so?" kam auch schon die Frage. "Ach nichts. Ist nicht so wichtig." Bekam er nur als Antwort. Doch die Zwillinge glaubten ihnen nicht, sie wussten aber das es nichts bringt weiter zu fragen und so beschlossen sie es zu lassen, wenn es wichtig ist, dann würden sie es schon noch erfahren.

Um 3 trafen sich dann alle in der Bibliothek, wie vereinbart. Sie setzten sich dort auf die Couch und der rundherum stehenden Sessel. Und warteten bis Tom das Gespräch eröffnete, was dieser auch gleich tat. "Nachdem jetzt ja geklärt ist wer euer Vormund sein wird, können wir uns eurer Aufnahme bei uns zuwenden. Wir werden dies bei der nächsten Sitzung machen, die in 2 Tagen stattfindet, dort werdet ihr dann dem inneren Kreis vorgestellt, dem äußeren müsst ihr nicht vorgestellt werden, diese sind bei der Sitzung auch nicht dabei. Ihr habt euch sicher schon gefragt wie das mit dem Mahl ist, ich denke es wäre unklug es euch jetzt schon zu geben, da ihr ja noch auf die Schule geht, so werdet ihr es erst mit Draco und Harry nach der Schule bekommen, aber ihr seit jetzt schon aufgenommen und bekommt einen Anhänger auf dem das Symbol ist, den kann man leichter verstecken, nur müsst ihr versprechen ihn immer bei euch zu tragen." So endete er und schaute fragend in die Runde ob noch wer fragen hatte. Doch da niemand etwas fragen wollte löste er dieses kleine beisammen sein auf und alle gingen wieder ihres Weges.

Nach 2 Tagen war die Große Halle in Malfoy Manor mit einem langen Tisch und vielen Sessel, um diesen dekoriert worden. Am Kopfende war ein großer Stuhl, auf dem Tom Platz nahm, links saßen die Malfoys und rechts die Snapes. Danach saßen all die anderen Todesser des inneren Kreises. Alle hatten ihre Schwarzen Robben an, doch keine hatte die Maske auf, so das man manche erkennen konnte. Fred und George die noch nicht saßen sondern hinter Tom standen sahen sich einmal um ob sie jemanden erkannten. Da waren die Familie Goyle, Crabbe, Parkinsons, Zabini und noch mehrere die sie aus der Schule kannten, doch waren da auch zwei Gestalten die sie nicht

erkennen konnten, doch kamen sie ihnen bekannt vor. Sie kamen aber nicht dazu darüber nachzudenken, denn schon ging die Tür zu und Tom erhob sich. "Willkommen zu unsrer ersten Sitzung im neuen Jahr, ich möchte bevor wir anfangen eine Sache erledigen, bei der es besser ist sie am Anfang zu erledigen." Er deutete den beiden an zu ihm zu treten und fuhr fort. "Diese beiden Jungen hier, möchten in den Kreis der Todesser aufgenommen werden und ich hab mich dazu entschlossen es zu tun. Da ihre Eltern nicht sehr begeistert davon sind, wird Severus sie adoptieren, dies können wir aber erst machen wenn sie ihn verstoßen, dann werden wir wieder zusammen treffen und sie taufen." An die beiden gewandt fuhr er fort. "Ab jetzt seit ihr Todesser und mir zur Treue verpflichtet, richtig aufgenommen werdet ihr sobald ihr getauft werdet und aus der Schule draußen seit." Damit gab er den beiden ihre Ketten und bedeutete ihnen neben Harry Platz zu nehmen, was beide auch taten. Dann fuhren sie mit ihren sonstigen Angelegenheiten fort. Nach der Sitzung verließen alle Malfoy Manor und gingen ihre Aktivitäten nach. Doch Severus, Alexia, Harry, Lucius, Narzissa, Lucas, Draco, Fred, George und blieben noch in der Halle, da Tom sie vorher darum gebeten hatte. "So, das war nun euer erstes Treffen." Fing er an Fred und George gewandt an. "Nun seit ihr inoffiziell Todesser. Wie ich euch ja schon erzählt habe werdet ihr offiziell welche nach eurem Schulabschluss. Ich hätte noch ein Bitte, wenn ihr wieder in Hogwarts seit, solltet ihr euren Eltern einen Brief schreiben, in dem ihr einiges erklärt, lasst aber nicht zu viel durchklingen, sie müssen ja nicht alles wissen. Ich würd euch vorschlagen das ihr den Brief mit Harry schreibt." Er stoppte und schaute in die Runde ob noch jemand etwas sagen wollte, doch als das nicht so war. Fügte er noch etwa an. "Ihr solltet jetzt eure Sachen packen gehen." Damit war das Treffen endgültig für alle beendet und jeder ging seines Weges. Die vier nahmen sich den Rat zu Herzen und gingen in ihre Zimmer, auch Alexia, Lucas und Severus taten dies, da sie ja auch wieder nach Hogwarts mussten. Auf dem Weg dorthin fragte George Harry "Sag mal wer waren den die beiden die da komplett eingehüllt waren. Ich hab zwar nichts von ihnen erkannt, aber irgendwie kamen sie mir bekannt vor." Harry schaute zuerst etwas verwirrt aus, doch als ihm klar wurde von wem George redete musste er sich ein grinsen verkneifen. Es dauerte etwas bis er antwortete. "Ach die beiden, das weiß ich auch nicht, die kommen immer so und verschwinden nachher auch gleich ohne viel zu reden." "Aha." Bekam er als Antwort, doch der ungläubige Ton war nicht zu überhören, den George glaubte Harry nicht, doch wollte er nicht nach bohren, denn so würde er nichts herausbekommen.

Sie waren inzwischen bei ihren Zimmern angekommen und trennten sich nun, so das jeder in Ruhe packen konnte.

Am nächsten Tag wurden sie schon früh von Narzissa geweckt, da sie den Hogwarts Express nicht verpassen durften. Nach einem kleinen Frühstück fuhren sie nach London zum Bahnhof, doch ein paar Straßen vor diesem trennten sich Fred, George und Harry von den Malfoys. Sie wollten ja nicht das irgendjemand jetzt schon etwas wusste. So betraten sie getrennt und zeitlich unterschiedlich den Bahnsteig 9 $\frac{3}{4}$.

Fred, George und Harry stiegen in den Zug ein, um sich ein leeres Abteil zu sichern, oder besser zuerst eins zu finden. Was sich als nicht sehr schwierig herausstellte, da nicht so viele Schüler wie am Anfang des Jahres da waren. Viele waren heuer, überraschend, in Hogwarts geblieben. Nach einigen Stunden kamen sie in Hogwarts an, wo sie ausstiegen und sich auf dem Weg zum Schloss machten. Dort wurden sie schon von Ron und Hermine erwartet. "Na habt ihr schöne Ferien gehabt?" fragte auch so gleich Hermine. "Ja, waren ganz ok und eure." Antwortete ihr Harry, er wollte weiter, für sie vielleicht etwas unangenehme Fragen verhindern was auch klappte,

den Hermine fing gleich an von ihren Ferien zu erzählen und war auch nicht mehr zu stoppen. Die Jungs ließen sie reden, da es nicht intelligent war sie zu unterbrechen. Erst als sie im Gemeinschaftsraum ankamen konnten sie sie stoppen, in dem sie sagten das sie von der Reise müde waren und sich so in die Schlafsäle verziehen konnten.

Am nächsten Tag, standen sie erst spät auf, da eigentlich noch immer Ferien waren, sie mussten nur 1 Tag früher ankommen, damit sie auf keinen Fall zum ersten Tag zu spät kommen. So verpassten sie das Frühstück und kamen erst zum Mittagessen hinunter in die Große Halle. Wo Hermine und Ron schon waren. Sie setzten sich neben sie und Hermine fing gleich mit ihren Fragen an. "Jetzt sagt mal was habt ihr den Ferien gemacht, gestern konnten wir ja nicht reden, da ihr so müde wart." Nun antwortete Fred. "Weißt du wir haben eigentlich nichts gemacht außer gefaulenzt und ein kleines bisschen was für die Schule, aber grad nur das nötigste." Er sagte dies mit so einem lächerlich aussehenden Gesicht, das alle umstehenden zu lachen anfangen und Hermine ihre Fragerei vergessen konnte.

Am Nachmittag beschlossen die drei, das sie gleich den Brief an die Weasleys schicken schreiben würden. Sie setzten sich in Fred und George's Zimmer. "Also wie am besten sollten wir anfangen?" "Ich würd so was schreiben wie, Wir sind gut zurückgekommen, und den ganzen Bla bla und dann das eigentliche." "Mhm. Gute Idee." Nach ca. einer Stunde hatten sie es geschafft und der Brief war fertig, Harry las ihn noch mal laut vor, ob eh alles passte.

Liebe Mum, Lieber Dad,

Wir wollten euch sagen das wir wieder in Hogwarts angekommen sind, ohne Verletzungen. Wir hatten wunderschöne Ferien, obwohl wir denken das es für euch schreckliche Ferien sein hätten müssen, wenn ihr dort gewesen wäret wo wir waren. Dies ist auch der eigentlich Grund für unseren Brief, wir möchten euch einiges über unsere Ferien erzählen, zuerst waren wir nicht mit Harry unterwegs, wir wissen nicht wo er war, wir waren mit Draco auf Malfoy Manor und zwar freiwillig. Dort lernten wir den Lord kennen und er erklärte uns einige Sachen, da beschlossen wir das wir uns ihm anschließen wollen, was wir indirekt auch taten. Wir sind jetzt Mitglieder der Todesser, deswegen werden wir auch Haus wechseln unserer Meinung nach gehören wir nicht mehr nach Gryffindor, das tun wir schon lange nicht mehr und jetzt können wir endlich unseren Wunsch erfüllen, dieses Haus loszuwerden.

Somit legen wir euch die Entscheidung in die Hand ob ihr noch unsere Eltern sein wollte oder nicht, falls ihr es nicht sein wollt hat sich schon jemand gefunden der dies übernehmen würde.

Mit Freundlichen Grüßen
Fred und George.

Sie befanden den Brief für gut und so ging George zur Eulerei um den Brief anzuschicken, er schickte auch noch einen zweiten an Tom in dem stand, das sie den Brief an ihre Eltern abgeschickt hätten und sich wieder melden würden, wenn die Antwort käme. Auf diese mussten sie auch nicht lang warten, schon am nächsten Tag bekamen sie die Antwort. Sie hatten eigentlich einen Heuler erwartet, doch hingegen kam ein ganz gewöhnlich Brief. Fred nahm ihn und die drei entschuldigten sich bei Ron und Hermine und gingen aus der Halle hinaus. Sie merkten noch das ihnen Draco so unauffällig wie möglich folgte, daher warteten sie draußen. Es dauerte nicht lange

und er stieß zu ihnen. "Wo wollt ihr den den jetzt aufmachen." "Ich würd zu Severus gehen, der is ja auch aufgestanden, als wir gingen." "Gute Idee, immerhin entscheidet sich jetzt ob wir seine Söhne werden oder nicht." So gingen sie hinunter zum Zaubertränke Zimmer, in dem sie Severus auch wirklich vorfanden. Dieser empfing sie gleich mit den Worten. "Ich hab mir doch gedacht, das ihr hier auftauchen werdet, habt ihr ihn schon gelesen?" "Nein, das wollten wir jetzt machen." Nach diesen Worten machte Fred den Brief auf und las den Inhalt vor.

Fred, George,

zuerst haben wir uns über die Nachricht von euch gefreut, doch der Inhalt war nicht sehr erfreulich. Ihr könnt von Glück reden, das es kein Heuler war den ich euch schicke, doch wollte ich nicht das alle den Inhalt mitbekommen. Ich kenne euch mittlerweile so das ich nicht denke das dies ein Scherz war.

Somit möchten wir euch sagen, das ihr nicht mehr der Familie Weasley angehört, wir verstoßen euch hiermit und wünschen euch noch viel Erfolg im weiteren Leben.

Mr. Und Mrs. Weasley.

Als er geendet hatte, trat zuerst Schweigen ein, das von George unterbrochen wurde. "Wie ihr gesagt haben, jetzt sind wir keine Weasleys mehr, irgendwie komisch." "Mhm." Bekam er nur als Antwort. Nach einiger Zeit, kam dann etwas von Draco. "Wir sollten Tom einen Brief schreiben, das sie alles vorbereiten können." "Du hast. Macht ihr das Jungs oder soll ich es machen." "Kannst du das machen, Dad." "Klar. Aber ihr solltet jetzt in euren Unterricht." So trennten sich ihre Wege und die Jungs gingen in den Unterricht, und Severus schrieb den Brief an Tom.

Der Tag verlief sonst ohne große Ereignisse, bis auf das Ron und Hermine sie total ignorierten. Sie ignorierten nicht nur Fred und George sondern auch Harry, aber sie schlossen das darauf zurück, das Mrs. Weasley ihnen einen Brief geschrieben hat, in dem sie ihnen Verbot mit den drei oder besser zwei zu reden, und nachdem Harry dauernd bei ihnen war galt das anscheinend auch für ihn, aber dies war ihnen egal, den sie würden eh nicht mehr lang in diesem Haus sein.

So das wars auch schon wieder, hoffe es hat euch gefallen.

Ich möchte mich bei allen kommi schreibern bedankken. Dnake danke danke

Kiddy

Kapitel 6: Die Zeremonie

So hier ist der nächste teil, von mir.

Nach einigen Tagen, während dem Zaubertränkeunterricht wurde Harry von Severus dazu verordnet nach dem Unterricht zu bleiben, so auch Fred und George. Dies taten sie auch und als alle Schüler weg waren, fing Severus an ihnen zu erklären warum er sie hat kommen lassen "Ich hab den Brief von Tom bekommen. Ich wird ihn euch vorlesen:

Lieber Severus,

Es tut mir Leid für die beiden, aber wir haben so etwas eh schon vermutet und da es jetzt eingetroffen ist werden wir die Vorbereitungen für die Taufe anfangen. Sag ihnen doch bitte das sie sich neue Namen überlegen sollen.

Wir haben länger darüber nachgedacht, wie wir es am besten machen können, so dass es nicht zu sehr auffällt. Wir hatten dann die Idee, eine Art Projektwoche machen können, also besser Hogwarts soll sie machen. Das Thema dieser Woche sollte so was sein wie "zum besseren Verständnis zwischen Slytherin und Gryffindor." Dann müssten wir nur noch schauen das sie mit Draco in eine Gruppe kommen, aber ich glaube das wird kein Problem sein.

Hoffe das alles klappt

Tom

Als er geendet hatte schaute er seinen Sohn und seine beiden zukünftigen Söhne an. Auf Harry's Gesicht fand er Freude und bei den beiden anderen sah er ein Grinsen. Plötzlich, ohne Vorwarnung, viel Harry den beiden anderen um den Hals. "Jetzt bekom ich wirklich zwei neue Brüder." Beide erwiderten die Umarmung, auch sie freuten sich, doch waren sie auch etwas skeptisch, da niemand von ihnen wusste wie das werden würde. Nach einiger Zeit lösten sie sich und Severus meinte "Harry kannst du das bitte deine Schwester sagen. Soweit ich weiß habt ihr sie ja jetzt." Harry nickte und die drei gingen zu ihrer nächsten Stunde. Nach Verteidigung der Dunklen Künste blieb Harry, Fred und George noch kurz da, um ihr zu erzählen was passieren würde. Auch sie war glücklich noch zwei Brüder zu bekommen, auch wenn diese aus einer Familie stammten mit der sie nicht gut auskam, fand sie dass die beiden nicht so waren wie der Rest der Familie. Auch spürte sie etwas schwarz magisches an ihnen, dass sie sich nicht erklären konnte. <Das sollte ich Tom sagen> doch konnte sie nicht weiter denken, da die drei sich verabschiedet hatten und sie die nächste Stunde vorbereiten musste, was daraus bestand Lucas zu finden, der mal wieder dort war wo er nicht sein sollte.

Während dem Mittagessen redete Severus mit Albus "Kann ich nachher mit dir reden. Ich hätte einen Vorschlag wie wir das Verhältnis zwischen Slytherin und Gryffindor verbessern könnten." Albus lächelte ihn an und nickte dann.

Nach dem Mittagessen in Albus Büro "Also, was hattest du für eine Idee?" Albus

schaute Severus von unten an, da er sich auf seinem Stuhl befand. Severus setzte sich zuerst ihm gegenüber bevor er zu sprechen anfing. "Ich hatte die Idee, dass wir eine Art Projektwoche machen, in der immer ein paar Schüler so drei bis vier aus jedem Haus mit dem anderen Haus, da auch drei bis vier Schüler zu einem von ihnen nach Hause fahren. Dort können sie sich dann kennen lernen und ein paar Sachen übereinander herausfinden. Was meinst du?" Albus überlegte eine Zeit lang und dann lächelte er "Das ist eine gute Idee. Das werden wir machen, aber ich würde nicht das ganze Haus fahren lassen, sondern erst aber der fünften Stufe und dann auch nur Jahrstufen weise." "OK." "Gut, dann wäre dies geklärt. Ich würde mich dann mit dir und McGonagell zusammensetzen und einmal darüber reden, wer mit wem in eine Gruppe kommt." "Ok, Ich werde es ihr sagen." Damit verlies er das Büro und machte sich auf den Weg zu seinem Klassenzimmer.

Es geschah eine Woche nichts, doch nach eine Woche beim Mittagessen, erhob sich Albus und bat die Schüler um Ruhe. Als alle Schüler endlich ruhig waren, fing er an zu sprechen. "Ein paar unsrer Lehrer hatten die Idee das zwischen Gryffindor und Slytherin eine Projektwoche geben sollte. Ich war derselben Meinung und so werden ab den 5.Jahrgang die Schüler in sechser Gruppen zu einem aus der Gruppe nach Hause fahren. Diese Gruppen bestehen aus drei Gryffindors und drei Slytherins. Die von uns zusammengestellt wurden. Bevor ich die Gruppen verlese, bekommt ihr noch einen Arbeitsauftrag. Ihr werdet dort die anderen kennen lernen und einiges über sie heraus finden. So und jetzt zu der Gruppen. Ich fange mit den siebt Klässlern an. Granger, Weasley, Longbotten, Parkinson, Goyle und McAlestor; Potter, Weasley, Weasley, Malfoy, Zabini und Grabbe. Die, die er vorgelesen hatte, hörten nachdem er sie vorgelesen hatte nicht mehr zu. Als endlich alle Gruppen eingeteilt waren, durften die Schüler die Große Halle verlassen. Bei den Slytherins hörte man überall nur Sätze wie "Was fällt dem Alten ein, mit den Gryffindors zusammen zu stecken." Und bei den Gryffindors waren es ähnlich Sätze. Die Lehrer der nächsten Stunden hatten es schwer zu unterrichten, da sie die Klassen nicht ruhig halten konnten, geschweige den ruhig bekommen konnten. So ging auch dieser Tag zu ende, und in den Gemeinschaftsräumen wurde noch lange diskutiert und geredet.

Die nächsten Wochen vergingen ruhig, dann kam auch schon die Abreise. Am Tag vorher war es in den Gemeinschaftsräumen von den Gryffindors und Slytherins ruhig, da 3 Jahrgänge in ihren Schlafräumen waren und dort ihre Koffer, für die nächste Woche, packten. Der nächste Morgen begann schon früh, da die Abreise nach dem Frühstück stattfinden würde. Sie wurden zum Zug gebracht. So auch Harry, Fred und George, sie suchten sich ein leeres Abteil und ließen sich dort nieder. Sie warteten bis der Zug losfuhr, denn dann konnten sie sich sicher sein, dass niemand zu ihnen ins Abteil kommen würde. Damit hatten sie zwar nicht gerechnet, da sie eh von den meisten Schülern ignoriert wurden, denn Ron und Hermine schienen erzählt zu haben was ihre Mutter ihnen geschrieben hatte. "Sag mal Harry du hast doch schon mal so eine Taufe durchgemacht. Wie is das den?" "Nicht schlimm, nachdem ihr schon volljährig seid, werdet ihr nach euren Wunschnamen gefragt. Dann wird ein Priester die Zeremonie durchführen und zum Schluss müssen alle aus der Familie noch etwas Blut lassen. Dann gehört ihr mit zur Familie." "Das hört sich ja gar nicht so schlimm an." "Das nicht, aber zu unserer Familie zu gehören nicht so." "Was meinst du?" "Vater stellt hohe Ansprüche, was die Schule angeht und was das Verhalten, bei öffentlichen Veranstaltungen angeht. Wenn mal was nicht ganz so funktioniert wie er will, dann kann er ziemlich sauer sein, ihr kennt ihn ja als Lehrer, doch wenn er sich wieder

beruhigt ist er dann eh immer ganz nett zu einem." "Also würd ich mal sagen, er is als Vater gewöhnungsbedürftig." "Ja." "Sag mal wie is Alexia so." "Sie ist nett, ganz anders als Vater. Oft benimmt sie sich gar nicht wie eine Erwachsene, achja und bevor ich es vergesse sie ist mit Lucas zusammen." Zuerst schauten die beiden nur etwas verwirrt, doch dann grinnten sie. "Ich habs mir fast gedacht." Sie redeten noch einige Zeit und ehe sie sich versahen waren sie in London angekommen. Kaum waren sie ausgestiegen, kam Draco auf sie zu und fauchte sie, wie immer an. "Kommt mir!" Was sie auch taten. Draco führte sie zu seiner Familie, wo schon die andren beiden Slytherins warteten. Gemeinsam gingen alle nach draußen und verschwanden in der Winkelgasse, von wo aus sie nach Malfoy Manor, mit Flohpulver, reisten. In Malfoy Manor angekommen wurden die Schüler erst mal richtig begrüßt. Das hieß eine Umarmung von Narzissa, davon wurden auch Fred und George nicht verschont, denn sie hatte die beiden auch wenn sie sie nur 2 Wochen wirklich kannte, schon in ihr Herz geschlossen. Von Lucius bekamen sie einen Händedruck. Danach wurden sie zu ihren Zimmern gebracht, wo sie auspackten und sich etwas von der Reise zu erholen.

Nach einer Stunde gab es Abendessen, da trafen sie dann auch Tom, Alexia, Lucas und Severus, was sie erstaunte, da in Hogwarts ja noch Unterricht war. "Schaut nicht so erstaunt. Es ist Wochenende und die Zeremonie findet bald statt, da muss doch die ganze Familie anwesend sein." "Ok. Wann findet sie statt." "Das erzählen wir euch nach dem Essen." Sie setzten sich und das Essen begann.

Sie gingen nach dem Essen in das Wohnzimmer, wo ihnen erklärt wurde, wann die Zeremonie stattfindet. "Also. Wir werden morgen die Zeremonie durchziehen, da die drei ein anderes mal nicht können. Schaut nicht so schockiert, es geht nicht anders. Ich bin mir sicher, das Harry euch schon erzählt hat was morgen passieren wird, deswegen wird ich jetzt nicht alles noch mal durchkauen. Ist das in Ordnung?" Alle nickten und so gingen die Jugendlichen ins Bett, da morgen ein anstrengender Tag werden würde.

Am nächsten Tag wurden, sie zeitig geweckt, da alles für die Zeremonie vorbereitet werden muss. Doch zuerst bekamen sie noch ein Frühstück, dann erst ging es an die Vorbereitungen. Fred und George wurden dem Priester vorgestellt, bekamen ihr Gewand, dass aus einer schwarzen Hose, einem schwarzen Hemd und einen ebenso schwarzen Umhang, mit grünen, aufgestickten Runen, bestand.

Im Laufe des Tages, trafen immer mehr Leute ein, da der gesamte Innere Kreis anwesend sein würde.

Gegen Nachmittag wurden Fred und George immer nervöser, denn die Taufe stand kurz bevor. Harry und Draco versuchten sie zu beruhigen, so auch Severus und Alexia. "Jetzt beruhigt euch mal. So schlimm is das nicht." "Es kann euch ja nichts passieren. Harry hat es ja auch überlebt." Diese Sätze und noch andere konnten sie auch nicht beruhigen, denn sie hatten keine Angst vor der Taufe, sondern das was nachher sein würde, wie es sein würde ab jetzt ein Snape zu sein.

Um 15 Uhr machten sich die beiden auf den Weg, in die Halle, in der die Taufe stattfinden würde. Als sie eintraten, sahen sie dass der Raum sich verändert hatte. Statt des Großen Tisches, war ein breiter Gang, der bei einem reich verzierten Altar endete und von Sitzgelegenheiten umrandet wurde, auf denen die anderen Todesser Platz genommen hatten. Sie gingen langsam nach vorne, wo Severus, Harry, Alexia und der Priester warteten. Sie stellten sich neben Severus und der Priester fing an. "Heute werden wie die beiden in eine neue Familie und in ein neues Leben begleiten." Er stoppte, schaute die beiden an und fing dann erneut an zu sprechen. "Wenn ihr dazu bereit seid, sagt mir die Namen für die ihr euch entschieden habt." Wieder schaute er die beiden an. Fred fing als erster an "Alexandre." Dann folgte George

"Juan". Der Priester nickte ihnen zu und nahm dann ein Wassergefäß vom Altar, er ging zu Fred, tauchte seine Finger in das Wasser und benetzte Freds Gesicht. "Hiermit taufe ich dich auf den Namen Alexandre." Er wiederholte das bei George. "Hiermit taufe ich dich auf den Namen Juan." Nachdem er dies getan hatte, stellte er das Gefäß am Altar ab und stellte sich hinter den Altar. Wo er eine Schale und ein Athame nahm. Alexia, Severus und Harry waren während dessen zum Altar getreten und der Priester reichte nun Severus das Athame. Dieser schnitt sich damit in einen Finger, aus dem auch sofort Blut lief, welches mit der Schale aufgefangen wurde. Seine mittlerweile 4 Kinder taten das selbe. Der Priester nahm das Athame wieder an sich und rührte das Blut um so das es sich vermischte. Er legte es wieder zur Seite und wandte sich an Fred und George. "Somit seid ihr nun Familienmitglieder des Klans der Snape." Er verbeugte sich und die Zeremonie war beendet. Als erstes verließen die Snapes den Raum, dann folgten die anderen.

Sie alle trafen sich im Speisesaal wieder, wo ein Bankett vorbereitet worden war. Die Jugendlichen blieben jedoch nur am Anfang, und dann verschwanden sie auf eins ihrer Zimmer. Wo sie noch lang redeten und sich freuten das die beiden jetzt dazu gehörten. Erst gegen des nächsten Tages gingen sie schlafen.

Hoffe es hat euch wieder gefallen. Wieder ein großes Dankeschön an alle die mir nen Kommi geschrieben haben. Würde mich wieder über einige Kommis freuen.

Kiddy

Kapitel 7: Neuigkeiten

ES tut mir leid das es so lange gedauert hat, aber ich hatte so viel in der schule zu tun, aber nun hab ich es geschafft und das 7. Kapitel ist fertig.

Nach einer Wochen, in der Fred und George die Regeln des Clans der Snape lernten, kamen sie wieder in Hogwarts an.

In den ersten Tagen verlief die Schule so wie immer. George, Fred und Harry wurden noch immer von allen gemieden.

Doch eines Tages, als alle Schüler in der Halle waren, erhob sich Albus und sofort verstummten alle. "Liebe Schüler. Ich habe gestern einen Brief von unseren Minister erhalten. In dem er mir mitgeteilt hat das es sich herausgestellt hat, das der Hut bei einigen unserer Schüler sich nicht entscheiden konnte und sie aus diesem Grund möglicherweise im falschen Haus sind und deswegen werden diese Schüler die Auswahl noch einmal machen müssen." Minerva hatte während er geredet hat den Hut hereingebracht und sprach jetzt statt Albus. "Ich werde euch wie am Anfang aufrufen und ihr setzt wieder den Hut auf."

Sie fing an "Finnigan." Er wurde nach Gryffindor geschickt. ""Potter" Harry ging nach vorne, er setzte den Hut auf und dieser überlegte wieder, genau wie bei seinem ersten mal. "Mhm, du gibst dich als jemand aus der du nicht bist, sei gewarnt spiele dieses Spiel nicht zu lange." "Ja schon gut, Jetzt schick mich endlich in ein Haus." "Ok, du kommst nach SLYTHERIN." Das letzte Wort hatte er laut ausgesprochen. Sofort war es in der Halle mucksmäuschenstill, keiner wollte glauben was der Hut da eben gesagt hat, keiner bis auf ein paar Schüler und Lehrer die damit gerechnet hatten. Harry allerdings ließ sich nicht von der Stille beirren und nahm den Hut von seinem Kopf, reichte der entsetzten Minerva den Hut und ging zu seinem neuen Haustisch. Darauf waren alle noch mehr erstaunt, da die Slytherin anstatt gehässig zu ihm zu sein, hatten sie ihn Platz gemacht und die neben denen er saß begrüßten ihn.

Nach ca. einer Minute fing Minerva sich wieder und sie rief mit zitternder Stimme den nächsten. "Fred Weasley." Bei ihm geschah das selbe wie bei Harry, auch er kam nach Slytherin, so auch George.

Es wurden nun noch mehrere Schüler eingeteilt und bis auf die drei gab es keine Änderungen, was die Zugehörigkeit der Häuser anging. Als die Neueinteilung vorbei war, erhob sich Albus wieder. "Nach dem jetzt alle eingeteilt sind, können wir mit dem Frühstück beginnen. Achja und bevor ich es vergesse, die Sachen der Neueingeteilten werden in ihre neuen Schlafräume gebracht und ich bitte ihre neuen Mitschüler ihnen alles zu zeigen." Er setzte sich und das Frühstück erschien auf den Tischen. Doch auf allen Tischen, natürlich bis auf den Slytherin Tisch, dachte niemand wirklich ans Essen.

Keiner konnte glauben das Harry Potter nun wirklich in Slytherin sein sollte, dem dunkelsten Haus dieser Schule. So erging es auch den Lehrer, aus Albus Gesicht, war das Lächeln zwar nicht ganz verschwunden, doch das glitzern der Augen war weg. Er sah nicht mehr so fröhlich aus wie noch einige Augenblicke zuvor, er dachte schon darüber nach was man da machen konnte, so deutete er auch Severus und Minerva an das sie nachher in sein Büro kommen sollten. Was diese auch nach dem Abendessen

machten, welches Albus bald beendete. Und alle Schüler gingen in ihre Gemeinschaftsräume, natürlich gab es dort dann nur ein Thema nämlich Harry. Das selbe wurde auch in Dumbeldors Büro diskutiert. Albus saß auf seinem Sessel, hinter dem Schreibtisch, Minerva und Severus saßen vor dem Schreibtisch. "Was haltet ihr beiden von der Sache?" Severus zuckte nur mit den Schultern und Minerva meinte "Ich weiß es nicht, ich finde es sehr seltsam." Albus nickte zustimmend "Ich auch und ich würde das gerne ändern, ich möchte ihn wieder in Gryffindor haben dort wo er hingehört." Severus wurde innerlich sauer, doch zeigt er es nicht, da er wusste das es noch zu früh wäre, zu sagen das sie alles wussten und so sagte er weiter nichts. Minerva nickte nach Albus seiner Aussage "Ich bin deiner Meinung, das Haus Slytherin ist zu gefährlich für ihn." Albus nickte nur, jetzt mischte sich Severus auch ein. "Ihr beide wisst schon das man die Entscheidung des Hutes nicht ändern kann, das ist schon immer so gewesen." Albus wirkte nun zerknirscht, er stand auf und ging herum. Severus redet einfach weiter. "Und ich bin der Meinung das wir es erst mal probieren sollen und ihn dort lassen sollen. Immerhin sind ja die beiden Weasleys auch dabei." Minerva war damit einverstanden, Albus war zwar nicht so ganz einverstanden doch sah er das es keinen anderen Weg gab. "Ok, dann sag den beiden das sie aufpassen sollen und sich um ihn kümmern sollen." Damit entließ er die beiden und diese machten sich auf den Weg zu ihren Gemeinschaftsräumen. Minerva beantwortete keine Fragen und schickte ihre Schüler zu Bett.

Severus hingehen zeigte den drei neuen ihr Zimmer, und erzählte ihnen dann was Albus wollte, bei diesem Gespräch waren auch Draco und Blaise, sowie Alexia und Lucas. Nach dem Severus ihnen erzählt hat was passiert ist, mussten die Jugendlichen erst mal grinsen. Draco erhob dann seine Stimme. "Der is doch echt blöd. Der will das wirklich rückgängig machen. Wie blöd kann man sein" Harry schüttelte nur den Kopf. "Ich weiß es nicht. Ich weiß es echt nicht. Aber mal zu was anderem." Harry wurde etwas ernster. "Wann wollen wir Dumbeldor eigentlich sagen wer ich wirklich bin und zu welcher Familie die beiden." Er zeigte auf Fred und Georg. "Jetzt gehören?" Severus überlegte. "Das kann ich dir jetzt noch nicht sagen, aber ich werden Tom einen Brief schicken und ihn fragen." Harry nickte dankbar. "Ok ich werde euch dann mal allein lassen." Mit diesen Worten ging Severus hinaus und in seine eigenen Schlafräume, wo er sich hinsetzte und noch etwas las.

Die Jugendlichen redeten noch einige Zeit und gingen dann schlafen.

Derweilen bei Albus:

Albus saß hinter seinem Schreibtisch und überlegte was falsch gegangen war, sein Plan war doch perfekt, da hätte so etwas nicht passieren dürfen. Als plötzlich eine Eule an sein Fenster klopfte. Er wunderte sich zuerst, doch ging er dann hin und lies die Eule herein. Diese landete auf seinem Schreibtisch lies dort einen Brief fallen und flog dann wieder davon. Albus wunderte sich noch etwas und ging dann zu dem Brief, nachdem er das Fenster geschlossen hat.

Er ging zu seinem Schreibtisch und setzte sich hin, dann nahm er den Brief in seine Hand und sah das er vom Ministerium war. //Was können die den wollen?// er öffnete ihn und fing an zu lesen. Während er las erhellte sich seine Miene etwas.

Sehr geehrter Herr Professor Dumbeldor,

hiermit wollen wir ihnen mitteilen das es in ihrer Schule zwei Schüler gibt, die derzeit keinen Vormund haben. Diese sind George und Fred Weasley. Sie haben zur Zeit

keinen Vormund, da ihre Eltern sie verstoßen haben.
Wir bitten sie daher für die beiden einen Vormund zu finden.

Das Ministerium

Albus freute sich darüber, nun hatte er wieder einen Grund die beiden unter seine Kontrolle zu kriegen und so zusagen auch Harry.

Am nächsten Morgen beim Frühstück hatte sich die Situation schon etwas beruhigt, die meisten hatten sich damit abgefunden das Harry jetzt in Slytherin ist, Albus erhob sich als alle in der Halle waren.

"Ich möchte euch nur kurz aufhalten und zwar bitte ich Fred und George Weasley zu mir ins Büro, sowie Severus auch dazu kommen möchte." Er setzte sich wieder und das Frühstück ging weiter.

Auf dem Slytherin Tisch redete unsre Freunde derweilen darüber was Dumbeldor von ihnen wollte. "Also ich glaub der will das ihr auf Harry aufpasst und ihm immer sagt was passiert." Die anderen nickten zustimmend, nach wenigen Minuten stand Severus auf, und ging mit Dumbeldor zu seinem Büro die beiden Jugendlichen folgten ihm.

In diesem angekommen setzte sie sich alle um den Schreibtisch und Dumbeldor fing an. "Ich habe gestern einen Brief vom Ministerium bekommen indem stand das ihr zur zeit keinen Vormund habt und ich mich um einen kümmern soll. Daher habe ich beschlossen das so lange bis es jemanden besseren gibt, ich das übernehmen werde." Er endete und wartete auf eine Antwort von den beiden, doch diese schauten nur geschockt zu Severus, der mit sich rung, und zu dem Entschluss kam Albus alles zu sagen. "Das musst du nicht mehr, das haben wir schon längst erledigt die beiden sind seit Weihnachten meine Söhne und das werden sie auch bleiben, den nächste Woche werde ich zum Ministerium gehen und sie dort eintragen lassen." Er schaut Albus an.

Der zuerst etwas geschockt ausschaute, sich dann aber zusammenries. "wenn das so ist, dann werde ich das bekannt geben." Er wollte schon aufstehen da setzte Severus zum nächsten an. "Weiteres möchte ich dir noch sagen, dass ich herausgefunden habe das Harry mein richtiger Sohn ist, und ich ihn auch zu diesem gemacht habe." Jetzt schaute Albus wirklich geschockt, doch auch dies nur für einen kurzen Moment, denn dann lächelte er wieder und meinte "Das freut mich für dich, das du deinen Sohn endlich wiedergefunden hast. Ich werde auch das bekannt geben. Aber noch eine Frage, habt ihr neue Namen?" Er bemühte sich wirklich nicht gleich aus der Haut zu fahren. Severus nickte. "Ja die haben sie die werde ich dann in der Halle sagen, so dass sie jeder weiß."

Nach diesem Gespräch gingen sie wieder in die Halle. Fred und George auf ihrem Platz, wo sie die anderen erst mal stoppen mussten, damit sie nicht alles zweimal hörten. Severus und Albus zum Lehrertisch wo Albus die anderen Schüler zu Ruhe bat. "Ich habe euch etwas mit zu teilen und zwar haben wir herausgefunden das Harry in Wirklichkeit Severus richtiger Sohn ist und das Fred und George nach dem sie verstoßen wurden von Severus adoptiert wurden. Und somit auch Kinder von ihm sind." In der Halle brach lautes Gerede los, das allerdings von Severus unterbrochen wurde. "Ich möchte euch noch ihre nun richtigen Namen sagen, Harry heißt ab nun Daniel, Fred heißt Alexandre und George heißt Juan." Damit war alles beendet und die Schüler fingen wieder an lautstark darüber zu reden.

In den letzten Tagen waren einfach zu viele Sachen geschehen, die die Schüler jetzt alle bereden mussten, so konnten auch die Lehrer des heutigen Tages mal wieder

nicht viel mit ihren Schülern anfangen.

Hoffe es hat euch gefallen, würd mich wieder um einige Komis freunen,

schon mal danke

Kiddy

Kapitel 8: weihnachten und die woche danach

So nach langer Zeit endlich wieder ein Kapitel von mir, sorry das es so lang gedauert hat, bin etwas im stress.

Hier mal die namen, damit ihr euch besser auskennt.

Harry - Daniel

Fred - Alexandre

George - Juan

So und jetzt schluss mit dem gelabber, aber vorher möcht ich mich noch bedanken bei allen die mir einen Kommi dagelassen haben Danke!!!!

Und jetzt viel spaß beim lesen.

Einige Wochen sind vergangen, seitdem den Schülern mitgeteilt wurde, wer der wahre Vater von Harry ist, langsam gewöhnen sich die Schüler und auch Lehrer daran, ihn bei seinem richtigen Namen zu nennen, so auch bei den beiden ehemaligen Weasleys. So verklangen auch langsam die Gespräche um die drei und Hogwarts wandte sich dem nächsten Ereignis zu, Weihnachten stand vor der Tür. Ganz Hogwarts war auf den Beinen, um die Schule weihnachtlich zu schmücken und die letzten Weihnachtseinkäufe zu erledigen. So ging es auch unseren Slytherins.

Daniel, Alexandre und Juan saßen in ihrem Zimmer und diskutierten darüber, was sie ihrem neuen Vater schenken sollten. "Oh Mann, das ist echt schwer, ich hatte noch nie Probleme ein Geschenk für jemanden zu finden." "Das geht nicht nur dir so Daniel. Glaub mir, mir geht es nicht anders". Daniel und Juan redeten noch weiter so, während Alexandre in seinem Kopf etwas ausheckte, plötzlich unterbrach er das Gespräch der beiden. "Leute, ich weiß was.", grinste er die beiden an, diese schauten ihn nur fragend an. "Wir könnten ihm doch nen kleinen Streich spielen. Ich mein, er kriegt natürlich auch noch ein Geschenk von uns, aber da könnten wir doch vorher was andres machen, ihn etwas sekkieren, das wollt ich schon immer machen". Er schaute die beiden abwartend an. Juan war der Erste, der etwas sagte. "He, das ist ne Idee, ihm endlich mal nen Streich spielen, ohne dass er uns groß was machen kann, denn damit muss er rechnen, wenn er uns adoptiert.", grinste dieser. Nun grinste auch Daniel und mischte sich ein. "Mit euch beiden wird es echt nie fad. Woran habt ihr denn gedacht?". Alexandre erzählte den beiden, was er im Sinn hatte und diese beschlossen, dass sie es auch wirklich tun wollten. "Aber das klärt noch immer nicht unser Problem, was wir ihm so schenken sollen!", meinte Daniel seufzend. "Ach, da fällt uns schon noch was ein, wir können ja mal mit Draco reden, dem wird schon was einfallen, immerhin kennt er Severus schon länger als wir und wenn nicht, dann kriegt er irgendwas, das mit Zaubertränken zu tun hat." Die beiden nickten zustimmend und

so machten sie sich auf die Suche nach Draco, den sie unten im Gemeinschaftsraum fanden. Sie erklärten ihm, was ihr Problem war und dieser versprach, dass er sich was einfallen lassen würde und dass er sich dann auch am Geschenk beteiligen würde, womit die anderen einverstanden waren. So hatten sie nach wenigen Tagen dann auch schon ein Geschenk für Severus.

Nach einer weiteren Woche waren endlich die Ferien da, alle Schüler packten ihre Sachen zusammen und freuten sich schon auf diese. Daniel wurde, um so näher die Ferien kamen, immer hibbeliger. Als Juan ihn darauf ansprach, meinte Daniel nur: "Ich freu mich halt einfach, endlich Weihnachten einmal mit einer Familie verbringen zu dürfen." Das verstand Juan und fragte nicht weiter, da er es ihm glaubte, immerhin hatte Daniel keinen Grund mehr den anderen etwas vorzuspielen, was er auch nicht mehr tat.

Endlich war der Tag der Abreise gekommen, Hogwarts war fast komplett leer, bis auf ein paar Schülern und ein paar Lehrern, jedoch der Hogwartsexpress war voll. Daniel, Alexandre, Juan, Draco und Blaise hatten Glück, sie fanden ein leeres Abteil in dem sie sich gleich niederließen und es sich bequem machten. Die gesamte Zugfahrt verlief ohne Probleme und so kamen sie nach ein paar Stunden Fahrt am Bahnhof Kings Cross an. Dort wurden sie auch schon von Narcissa erwartet, die sich, sobald alle da waren, auf den Weg machte, um nach Malfoy Manor zu kommen. Sie nahm Blaise auch mit, da seine Eltern über die Ferien auch bei ihnen sein würden. Dort angekommen wurden die fünf in ihre Zimmer gebracht, wo sie sich erst mal von der Fahrt erholen konnten. Was die wenigsten von ihnen taten, denn sie räumten schnell ihr Gepäck aus und trafen sich dann bei Draco im Zimmer, wo sie sich auf der Couch niederließen und anfangen zu reden.

Sie redeten und machten Blödsinn, bis sie von einem Klopfen an der Tür unterbrochen wurden. Diese ging auch gleich auf und Alexia kam herein. Sie lächelte den Jugendlichen zu. "Wusste ich doch, dass ich euch hier finden würde. Ich soll euch holen, das Essen ist fertig". Die 5 nickten und standen auf, auch Alexia machte sich auf den Weg wieder zur Tür hinaus, als sie sich wieder umdrehte. "Ach ja, Draco, hast du zufällig deinen intelligenten Bruder gesehen, der ist mal wieder weg." Angesprochener schüttelte den Kopf. "Nein, habe ich nicht, dass der auch immer wohin gehen muss, wo man ihn nicht findet." Alexia nickte. "Ist manchmal echt nervig, na gut, ich such ihn jetzt sicher nicht, wird er halt das Essen verpassen, mein Problem ist es nicht. Außer er jammert mich nachher wieder voll". Sie seufzte nochmals und ging dann hinaus, gefolgt von den Jugendlichen. Draco ging neben ihr und redete mit ihr. "Was meinst du denn bitte mit jammern, so kenn ich ihn gar nicht." "Sei froh, dann ist er nämlich unausstehlich vor allem, wenn er Hunger hat." Plötzlich kam von hinten: "Wer ist unausstehlich??" Die sechs drehten sich um und hinter ihnen stand Lucas. Alexia grinste fies. "Na du, wenn du mal wieder zum Jammern anfängst." Er schaute sie an. "Das stimmt doch gar nicht, ich jammere doch nicht, also wirklich, was erzählst du hier nur für Lügen über mich!" Draco gab inzwischen den anderen nen Wink, der ihnen sagte, dass sie lieber gehen sollten, er hatte jetzt keine Lust, den beiden beim Streiten, oder wie man das nennen konnte, zuzuschauen. So machten sich die fünf wieder auf den Weg zum Speisesaal, bei dem sie nach kurzer Zeit ankamen. Kaum eingedrehten kam auch schon eine Frage von Narcissa: "Wo habt ihr denn Alexia und Lucas gelassen?" "Die stehen draußen am Gang und zicken sich gegenseitig an." Narcissa nickte. "Ich werde die beiden mal holen gehen." Mit diesen Worten stand sie auf und ging hinaus. "Mach ich doch gar nicht, ich erzähl keine Lügen, das ist die reine Wahrheit, du.." "Jetzt hört sofort auf, euch so kindisch zu benehmen und kommt essen. Sofort!" ,

wurden sie von Narcissa unterbrochen, beide schauten zu ihr und machten sich dann auf den Weg in den Speisesaal, da Narcissas Ton keine Widerrede duldete. Das Essen verlief sonst ohne Probleme und ruhig, danach verstreuten sich alle wieder dorthin, wohin auch immer sie wollten. Nach einigen Stunden erlosch dann auch das Licht in ganz Malfoy Manor, da sich dessen Bewohner alle schlafen gelegt hatten.

So vergingen auch die letzten Tage, dann stand Weihnachten endlich vor der Tür, am Tag davor wurde ganz Malfoy Manor weihnachtlich geschmückt und überall herrschte Weihnachtsstimmung, was sich Daniel nie gedacht hätte, dass so etwas bei den Malfoys existierte, was man ihm auch ansah. "Was schaust du denn so erstaunt, hättest nicht gedacht, dass das Haus so geschmückt wird oder??" ,fragte ihn Draco grinsend. Worauf Daniel nur den Kopf schüttelte. //Ich hätte mir echt nicht gedacht, dass alle so nett sind, na gut, in den letzten Monaten ist ja auch viel passiert, da hab ich mir viel nicht gedacht//

So kam der Weihnachtsmorgen, auf Malfoy Manor lief das alles etwas anders ab als auf Hogwarts, wo die Geschenke ans Bettende gelegt werden, hier wurden sie unter einen Baum gelegt, eigentlich feierten die Malfoys Weihnachten wie die Muggel und doch anders.

Daniel war an diesem Morgen schon früh munter, da er einfach nicht mehr schlafen konnte, so hatte er sich auf die Couch in seinem Zimmer gesetzt und wartete ungeduldig darauf, dass die anderen auch endlich wach werden würden. Nach einiger Zeit des Wartens, klopfte es auch schon an Daniels Tür, dieser antwortete mit einem "Herein!", worauf auch schon die Tür aufging und die beiden Zwillinge hereinkamen. Sie ließen sich, mit einem "Morgen", das einstimmig von den beiden kam, auf die Couch sinken. "Seit ihr auch schon wach?" ,fragte Daniel die beiden grinsend. Worauf er nur ein Nicken von Juan bekam, der immer noch ziemlich verschlafen dreinschaute, wobei Alex dagegen ziemlich munter war. "Ja, sind wir." "Aber nur du, der hat mich nämlich einfach so aus dem Bett gehauen", kam ne leicht saure Meldung von Juan, der langsam auch halbwegs munter zu werden schien. "Ach komm, lang hättest du eh nicht mehr geschlafen", grinste ihn Alex an. Daniel schaute den beiden nur belustigt zu, bis ihn ein weiteres Klopfen aus seinen Gedanken riss und die beiden zum Verstummen brachte. Von Daniel kam wieder ein "Herein!." Diesmal waren es Draco und Blaise, die hereinkamen. Doch beide schienen ausgeschlafen zu sein, nicht so wie Juan. "Morgen!", auch sie setzten sich auf die Couch, na ja nicht direkt, da auf dieser kein Platz mehr war, sie setzten sich in die Couchsessel, die daneben standen. "Schau, jetzt sind alle wach.", meinte Alex noch grinsend zu Juan. Der gab daraufhin auf. "Aber eins sag ich dir, das gibt noch Rache." Blaise schaute verwirrt zu den beiden. "Sagt mal, was haben die denn??" Daniel erklärte es ihm, da die beiden schon wieder in ein Streitgespräch vertieft waren. "Alex hat Juan geweckt, der lieber noch schlafen würde und das ärgert ihn jetzt." Blaise nickte: "Ok, und dafür will Juan sich jetzt rächen." "Genau!". Die drei ignorierten jetzt einfach die Zwillinge und fingen an über alles Mögliche zu reden, auch über den heutigen Tag. Irgendwann beruhigten sich die Zwillinge auch und stiegen in das Gespräch ein. Juan war mittlerweile auch schon richtig munter. So verging auch die Zeit schnell, bis das gesamte Haus wach war, dann wurde erst mal gefrühstückt.

Nach diesem trafen sich alle im Wohnzimmer, wo der Weihnachtsbaum stand, unter welchem die Geschenke lagen. Wo sie auch auf Tom trafen, der den Tag mit ihnen verbringen würde. Nach einiger Zeit durften dann alle an ihre Geschenke. Severus war überrascht, dass er von den dreien ein Geschenk bekam, doch als er es öffnete, gab es eine Explosion und als sich der Rauch wieder verzogen hatte, hatte Severus violette

Haare, was alle anderen Anwesenden zum Lachen brachte. Severus schaute zuerst nur verdutzt drein, er hatte ja keine Ahnung, warum alle lachten, doch als sie ihm einen Spiegel hinhielten, bekam er einen Schock, sodass er die drei nicht einmal wirklich zusammenschimpfen konnte. Daniel war der Erste, der sich langsam wieder beruhigte. "Severus, es tut uns leid, aber das war irgendwie zu verlockend, jedoch bekommst du als Entschädigung noch ein richtiges Geschenk, das keine Bombe enthält. Ah ja, die Farbe hält nicht an, also wenn du sie raus haben willst, musst du dir nur die Haare waschen". Langsam beruhigten sich alle wieder und auch Severus' Zorn verflog, so konnte er auch mit den anderen lachen. "Ich glaub, ich geh mich dann nachher waschen." Die Jugendlichen grinsten sich weiterhin an.

Der restliche Tag verlief ohne weitere Vorkommnisse und Besonderheiten. Severus wusch sich seine Haare und vergab seinen Söhnen. An diesem Tag waren wirklich alle zufrieden. So vergingen auch die restlichen Ferien und bald waren sie alle wieder in der Schule. Wo auch schon die nächste Überraschung auf alle Schüler wartete.

Am ersten Schultag nach den Ferien, als alle beim Abendessen saßen, ging die Tür auf und Cornelius Fudge, mit zwei Mitarbeitern vom Ministerium, kam herein. Sofort war es still in der Halle, jeder wunderte sich, was denn der Zaubereiminister hier in Hogwarts wollte. Dieser lies sich von der Stille nicht beirren und schritt nach vorne zu Dumbledore. "Ich muss mit Ihnen reden, in Ihrem Büro", forderte er Dumbledore auf, mit ihm zu kommen. Dieser stand auch auf und beide gingen in Dumbledores Büro, wo sich dieser auf seinen Stuhl hinter seinem Schreibtisch setzte und Fudge setzte sich ihm gegenüber, die beiden anderen stellten sich hinter Fudge. "Was wollen Sie von mir?" Der Minister schaute Dumbledore kurz an und seufzte dann kaum hörbar. "Ich muss Ihnen mitteilen, dass Sie von Ihrem Amt enthoben sind, da uns zu Ohren gekommen ist, dass sie ein Kind ausgetauscht haben, nur damit sie jemanden haben den sie gegen Du- weißt- schon- wen einsetzen könnten und dass Sie Schuld an dem Mord an Lily und James Potter sind. Sie sind hiermit festgenommen." Dumbledore schaute ihn nur an und sagte nichts, auch nicht, als die beiden Ministeriumsleute, die sich als Auroren herausstellten, ihn festnahmen und wegbrachten, so stellte er auch keinen Versuch an, sich zu befreien oder zu wehren.

Fudge ging, nachdem dies geschehen war, die Schüler hatten nichts davon mitbekommen, da sie alle in der Halle waren und die Anweisung bekommen hatten diese nicht zu verlassen, wieder in die Halle, dort ging er zum Lehrertisch. "Ich bitte um Ruhe." Was eigentlich nicht mehr nötig war, da die Schüler sowieso still geworden waren, als er allein die Halle betreten hatte. So fuhr er fort: "Wie euch sicher schon aufgefallen ist, hat Dumbledore die Halle nicht mehr betreten und wird es auch nicht mehr, da wir ihn von seiner Stelle enthoben haben, die Gründe werden euch später gesagt. In den nächsten Tagen wird sich ein neuer Direktor hier einfinden." Mit diesen Worten verschwand der Minister auch schon wieder und überließ es den Lehrern, Ordnung zu schaffen, doch auch diese konnten das nicht, da sie zu geschockt über das eben Geschehne waren, na ja, fast alle, ein Teil der Lehrer, eigentlich nur drei, hatten ja schon gewusst, was passieren würde. So erging es auch den Schülern, manche waren zu geschockt, um was zu sagen, andere redeten schon wild daher, was denn passiert sein könnte, wiederum andere, hauptsächlich nur der Slytherintisch, freute sich, dass er endlich weg war.

Diese Nacht wurde für alle Schüler und Lehrer noch lang, da keiner vorhatte ins Bett zu gehen, sie saßen alle in ihren Gemeinschaftsräumen und diskutierten darüber, warum das Ministerium Dumbledore abgesetzt hatte. So kam es dann auch, dass am nächsten Tag kein Unterricht stattfand.

Nach einigen Tagen kam dann, wie Fudge es gesagt hatte, der neue Direktor. Die Schüler schauten nicht schlecht, sie hatten wieder jemanden im Alter von Dumbledore erwartet, doch da lagen sie komplett falsch. Ihr neuer Direktor war das genaue Gegenteil, er war sicher nicht älter als 30, hatte langes, schwarzes Haar und ebenso schwarze Augen. Als er durch die Halle ging, konnte man richtig beobachten, wie viele der Mädchen ihm nachschauten und zu tuscheln begannen. Als er beim Lehrertisch angekommen war, drehte er sich erst mal um und sofort war es in der Halle still. "Ich möchte mich zuerst einmal vorstellen: Ich bin Keriann Aluka, wie ihr euch sicher schon denken könnt, euer neuer Direktor. Vorne weg gleich einmal: Ich bin nicht so wie Dumbledore, das heißt auch, dass sich einige Sachen ändern werden in dieser Schule." Damit schloss er seine Rede und ging dann zum Lehrertisch hinauf, setzte sich dort hin. Kaum saß er, war auch schon das Essen auf den Tischen, doch fast keiner der Schüler aß, es aßen nur jene, denen das so ziemlich egal war und das waren eigentlich nur die meisten Slytherins. Auf den anderen Haustischen wurde überall fast nur geredet, über den neuen Direktor und über die Veränderungen, die er mit sich bringen würde.

Auch an diesem Tag gingen die Schüler nicht früh zu Bett, da sie mal wieder, wie so oft in letzter Zeit, viel zu reden hatten. Auch die Lehrer kamen mal wieder nicht zum Schlafen, da der neue Direktor noch einiges mit ihnen besprechen wollte und dies auch tat. Am nächsten Tag hatten die Schüler und Lehrer dafür wieder einen freien Tag, welchen die Schüler genossen und die Lehrer damit verbrachten einen Teil der Veränderungen durchzuführen, die man in einem Tag schaffen konnte.

So das wars auch schon wieder hoffe es hat euch gefallen
Kiddy

Kapitel 9: Veränderungen

Es tut mir gaaanz erhlich leid, dass es so lang her is, das ich hier weiter geschrieben hab. Aber irgendwie hatte ich zuerst keinen Antrieb heir weiter zu machen, dann wollte ich weiter machen und hatte keine Zeit, wegen der Schule und dann als ich wieder Zeit hatte hatte ich keine Ideen mehr.

Aber ich hab es jetzt endlich geschafft das neunte Kapitel fertig zu stellen hoffe ihr seit mir nicht böse, das es so lang gedauert hat und auch nicht so lang ist. Ich werde mich bemühen, dass das nächste Kapitel schneller da ist und auch wieder länger ist.

So nun genug von meinem Gelabber wünsch euch viel Spaß bei dem Kapitel:

Am nächsten Tag war in Hogwarts einiges verändert worden. So hatte das Schloss mittlerweile vier Türme mehr, die große Halle hatte sich auch verändert. Die Halle war magisch vergrößert worden und jetzt gab es nicht mehr vier große Haustische, sondern acht etwas kleinere Tische. Jeder Schüler der die Halle betrat war zuerst etwas verwirrt und keiner hatte wirklich eine große Ahnung wohin er sich jetzt setzen sollte, doch kamen dann die Lehrer und sagten ihnen welche Tische die neuen Haustische sind. Was sich auch noch verändert hat war die Fahnen, früher waren hinter dem Haustisch die Fahnen der einzelnen Häuser, doch jetzt war dort eine einzige große Fahne, auf der zwar noch die Tiere der Häuser abgebildet waren, aber auch vier neue Tiere. Keiner der Schüler hatte auch nur einen Ahnung für was diese vier Tiere stehen könnten. Was ihnen auch noch auffiel war das der Lehrertisch vergrößert worden war. Doch mit einer Erklärung mussten sie noch bis zum Abend warten, den erst vor dem Abendessen sollten sie erfahren was alles neu in Hogwarts war. So war es auch nicht wirklich verwunderlich, dass man den ganzen Tag überall nur Gespräche wegen den Veränderungen hörte.

Am Abend kamen die Lehrer erst in die Halle, als schon alle Schüler eingetroffen waren. Unter den Schülern waren Gespräche ausgebrochen. Jeder fragte sich mal wieder, wieso das ganze. Die Gespräche verstummten erst, als der Direktor sich erhob. "Nachdem wir jetzt alle in der Halle anwesend sind, möchte ich euch jetzt ein paar Sachen erklären. Ihr wundert euch sicher warum wir nicht mehr vier sondern acht Tische hier haben. Dies ist aus dem Grund so, weil wir ab jetzt nicht mehr nur die vier bestehenden Häuser haben, sondern jetzt auch noch zu jedem der Häuser die Dunkle Seite dazu haben. Es wird ab jetzt white und black von jedem Haus geben, dies wird man auch an den Hausfarben sehen und an den Tieren, die white Häuser werden ihre Tiere behalten und die Black Häuser werden neue bekommen, diese seht ihr auch hier hinten an der großen Fahne. Jeder Schüler in Hogwarts wird sich noch einmal der Auswahl stellen müssen. Außerdem können die Schüler ab den fünften Schuljahr, die jetzt in ein Black Haus eingeteilt werden, entscheiden ob sie einfach weitermachen wollen oder von vorne anfangen wollen. Heute wird noch die Wahl stattfinden, danach habt ihr frei. So das ihr euch in eure neuen Räume eingewöhnen könnt. Ihr bekommt von mir auch noch die restliche Woche frei." Damit endete er und setzte sich. Kaum war er verstummt begannen schon wieder alle Schüler sehr dagegen waren und es überhaupt nicht guthießen was ihr neuer Direktor machte, vorallem unter den Gryffindors. Auf der anderen Seite war bei den Slytherins Freude zu sehen. Nach wenigen Minuten kam McGonagell mit dem Sprechenden Hut herein. Man sag

ihr an das ihr das Ganze nicht so passte. Sie stellte den Stuhl mit dem Hut vorne hin und stellte sich daneben. "Ich werde jetzt einen nach dem anderen aufrufen, ihr kommt dann heraus und setzt ihn auf, genauso wie am Anfang." sie wollte schon anfangen, doch plötzlich hörte man noch Direktor Alukas Stimme. "Ich muss noch kurz unterbrechen, ich habe vorher etwas vergessen. Wenn ihr ausgewählt worden seit für ein Haus, dann geht ihr bitte zu eurem Hauslehrer. Die Lehrer für white Gryffindor, Slytherin, Ravenclaw und Huffelpuff bleiben so wie sie bis jetzt waren. Für die Black Häuser sind es Professor Abendroth für Gryffindor, Professor Malfoy für Slytherin, Professor Thiel für Ravenclaw , Professor Seyfertt für Huffelpuff. Unsere neuen Lehrer werden in dieser Woche hier eintreffen. So jetzt können sie fortfahren Professor." Er setzte sich wieder hin.

McGonagell, die nicht sehr erfreut über diese Unterbrechung war, fuhr nun fort. "Gut, dann beginne ich gleich mit den Namen. Parkinson." Pansy ging nach vorne und sie wurde nach White Slytherin geschickt. Sie ging wieder auf ihren Platz, etwas verblüfft war sie schon da niemand aus Slytherin damit rechnete nach White zu kommen, trotzdem hoffte sie das Draco auch nach White kommen würde. McGonagell fuhr weiter und rief noch die andern Schüler auf. Draco, Daniel, Alexandre, Juan und Blaise kamen nach Black Slytherin. Was auch nicht weiter verwunderlich war, bei den Eltern. Hermine und Ron kamen nach White Gryffindor war auch nicht wirklich verwunderlich war. Der Rest der Schüler wurde fast gleichmäßig auf alle acht Häuser aufgeteilt. Als die Einteilung fertig war, stand Aluka wieder auf. "Nachdem jetzt alle neu eingeteilt sind kann das Abendessen beginnen. Eure Hauslehrer werden euch nachdem Essen zu euren Türmen bringen und euch dort dann alles weitere erklären, ihr werdet dann in den nächsten Tagen eure neuen Stundenpläne bekommen und die Schüler ab den 5ten Klassen, bitte ich bis übermorgen ihre Entscheidung gefällt zu haben was sie tun wollen." So setzte er sich wieder und das Essen begann.

Überall fingen die Schüler zwar an zu essen, überall wurde geschaut, wer den nun die neunen Klassenkameraden waren. Es hatte sich nicht extrem viel in den Häusern getan, außer halt die Aufteilung und ein paar kleinen Änderungen. aber man merkte auch, dass es auch sehr viele Schüler gab denen es nicht passte, was ihr neuer Direktor da gemacht hatte, vor allem bei den Gryffindors. "Der kann doch nicht einfach so etwa verändern was Jahrhunderte so war." "Anscheinend kann er es doch, Hermine." "Wenn Dumbeldore noch hier wäre, hätte er das sicher nicht zugelassen." Ron nickte "Da könntest du Recht haben." "Da könnte ich nicht nur Recht, da hab ich auch Recht." Fuhr Hermine ihn an, Ron nickte daraufhin nur und lies sie sich weiter aufregen.

Auf einem anderen Tisch nicht weit entfernt redeten Harry und die anderen über die Veränderungen. "Wieso haben uns unsre Eltern nichts davon gesagt?" "Vielleicht wollten sie nicht, dass wir uns irgendwo verplappern und es so schon früher rauskommt, oder gar an Dumbeldore dringt." Fred seufzte unhörbar. "Da könntest du Recht haben, aber von wem hätte Dumbeldore das den erfahren sollen, ich glaub nicht das eine von uns Slytherins das dem sagen würde" "Das weißt du nicht Fred, es kann genauso sein das in Slytherin ein Maulwurf steckt." Mischte sich nun auch Blaise ein. Die andren nickten nur. "ich find auf jedenfall die Veränderungen gut." Meinte er noch dazu. Damit waren alle einstimmig einverstanden. So machten sie sich daran fertig zu Essen, immerhin wollten die, die neue Gemeinschaftsräume hatten, diese endlich sehen. So kam es auch das bald alle fertig gegessen hatten und von ihren Hauslehrern nun zu den neune Türmen gebracht wurden.

Die Black Slytherins wurden von Lucas zu einem der Türme geführt, wie nicht anders zu erwarten, lag der Eingang im tiefsten Keller von Hogwarts, und wie auch nicht

anders zu erwarten, war er von einem Bild versperrt, auf dem ein schwarzer Engel, mit einem ebenso schwarzen Schwert in der Hand, abgebildet war. Lucas nannte das Passwort, welches auch sofort den anderen Schülern gesagt wurde und sie durften eintreten.

Der Raum innen war in den Farben des Hauses, Schwarz und Grün, gehalten. Es gab, wie auch schon in ihrem alten Gemeinschaftsraum, einen Kamin, vor dem eine bequem ausschauende Sitzgarnitur stand, davor stand ein kleiner Tisch und direkt vor dem Kamin lag ein, sehr weich aussehendes, Fell. Fenster gab es keine in dem Raum, da sie ja im Keller von Hogwarts waren, dennoch war es hell in dem Raum, dies lag an den Kerzen die im gesamten Raum verteilt waren. Auf der anderen Seite, genau dem Kamin gegenüber, standen einige Tische mit Sesseln, die wohl da waren, damit die Schüler ihre Hausaufgaben machen konnten.

Als alle Schüler in dem Raum waren und jeder der Anwesenden den Raum zur Genüge gemustert hatte, beendete Lucas alle Gespräche die sich bildeten indem er zu Reden begann. "Wie ihr euch sicher denken könnt sind wir hier im Gemeinschaftsraum. Zu den Zimmern geht es die beiden Treppen hinter mir hinunter, die Rechte ist für die Mädchen und die Linke für die Jungen. Es gibt zweier und dreier Zimmer. Die Einteilung könnt ihr untereinander ausmachen, es dürfen nur keine Jahrgänge vermischt werden. Euer Gebäck wird sobald ihr euch ein Zimmer ausgesucht hat automatisch dorthin gebracht. Nun viel Spaß in eurem neuen Haus, wenn irgendwas sein solltet kommt zu mir, ich bin in meist in meinem Büro anzutreffen." Er wollte schon gehen, als ihm noch etwas einfiel. "Bevor ich es vergesse ich soll die Fünft, Sechst und Siebtklässler noch einmal an die Entscheidung erinnern, bis morgen muss sie getroffen sein." Nach diesen Worten drehte er sich endgültig um und verschwand. Sofort herrschte ein heilloses durcheinander im Gemeinschaftsraum, die einzelnen Jahrgänge hatten sich zusammengefunden und nun machten sie sich an die Zimmer Einteilung.

Alexandre, Juan, Danielle, Draco und Blaise hatten ihre ziemlich schnell erledigt. Sie einigten sich darauf, dass Alexandre, Juan und Danielle ein Dreibettzimmer bekamen und Blaise und Draco in ein Zweibettzimmer ziehen würden. So gingen sie schnell hinunter und suchten sich die Zimmer für den siebten Jahrgang, diese fanden sie schnell. Kaum gefunden waren die fünf auch schon darin verschwunden, jeder in seins natürlich. Immerhin waren alle neugierig wie die neuen Zimmer ausschauen würden. Die Zimmer waren genauso wie der Gemeinschaftsraum in den Hausfarben gehalten. Es gab auf jeder Seite des Raumes eine Tür, die eine führte zu einem Badezimmer, das in Grünem Marmor gehalten war, die andere Tür führte zu einem begehbaren Kasten, der in drei beziehungsweise zwei Teile unterteilt war. Im Hauptzimmer standen drei beziehungsweise zwei Betten, die wieder die selben Vorhänge hatten, wie ihre alten Schlafzimmer. Außerdem gab es noch drei beziehungsweise zwei Tische in dem Raum und da die Zimmer ziemlich groß waren, hatten sie auch noch ein Bücherregal mit einer Sitzecke davor.

Keine viertel Stunde nachdem sie sich ihr Zimmer ausgesucht hatten, waren auch schon einige Hauselfen mit ihren Koffern gekommen und hatten sie im Zimmer abgestellt um gleich wieder zu verschwinden, immerhin hatten sie viel zu tun, halb Hogwarts zog an dem Tag um.

Die Fünf räumten ihre Sachen aus um sich dann in einem der Beiden Zimmer auf die Couch zu setzen und noch über einiges zu reden, zum Beispiel redeten sie auch über ihre Entscheidung, ob sie nun neu anfangen wollten oder nicht. Doch nach einigen Stunden wurde die Fünf müde und sie gingen in ihre neuen Betten.

So das wars, hoffe es hat euch gefallen-
Würde mich wie immer über Kommiss freuen

Dark